

Antworten auf den Rechtsextremismus:

Eine annotierte Titelliste für Öffentliche Bibliotheken mit Überlegungen zu Angebot, Auswahl und Vermittlung.

Diplomarbeit
im Fach
Benutzerberatung

Studiengang Öffentliche Bibliotheken
der
Fachhochschule Stuttgart - Hochschule für Bibliotheks- und Informations-
wesen

Tina Freiberger, Stuttgart

Erstprüfer: Prof. Dr. Maria E. Biener
Zweitprüfer: Prof. Henning Wolfram

Angefertigt in der Zeit vom 01. August bis 02. November 2000

Stuttgart, November 2000

Inhalt

Zusammenfassung	3
Abstract	3
1. Einleitung	4
2. Rechtsextremistische Einstellungen in Deutschland	4
3. Medienmarkt	8
3.1. Marktsichtung	9
3.2. Relevantes Medienangebot	10
4. Auswahl	12
5. Vermittlung	17
5.1. Erschließung	19
5.2. Benutzerberatung	28
5.3. Aufstellung	37
5.4. Veranstaltungen	39
6. Annotierte Titelliste "Antworten auf den Rechtsextremismus"	42
6.1. Allgemeines Interesse	43
6.2. Engagement gegen rechts	47
6.3. Belletristik für Erwachsene	57
6.4. Kinder- und Jugendbücher	59
7. Schluss	68
8. Literaturverzeichnis	69

Zusammenfassung

Diese Arbeit beinhaltet eine kurze Darstellung des Rechtsextremismus in Deutschland zur Darlegung der Notwendigkeit von Literatur gegen rechte Einstellungen.

Weiter werden Überlegungen zum Buchmarktangebot, zur Auswahl und Vermittlung der themenrelevanten Literatur in Öffentlichen Bibliotheken dargelegt.

Abschließend wird eine annotierte Titelliste als Hilfestellung für Bibliothekare in der Benutzerberatung und für Leser präsentiert.

Schlagwörter:

Benutzerberatung, Rechtsextremismus, Antirassismus, Vermittlung, Auswahlverzeichnis, Literaturlauswertung

Abstract

This work contains a short description of right-wing extremism in Germany to explain necessity of literature against right-wing leanings.

Further it expounds reflections about the range of books, about selection and imparting of relevant literature in public libraries.

Finally an annotated list of titles as assistance for librarians for consultation of users and for readers is presented.

Catchwords:

Consultation of users, right-wing extremism, anti-racism, imparting, selection index, evaluation of literature

1. Einleitung

Diese Diplomarbeit will Öffentlichen Bibliotheken ermöglichen, durch geeignete Medien Antworten auf den Rechtsextremismus geben zu können.

Die Idee für diese Arbeit entstand durch eine Leserin in der Bibliothek meines Praxissemesters, die Hilfe suchte für ihren Sohn, der aus der Schule neonazistische Parolen übernommen hatte, sich aber über deren Bedeutung nicht bewusst war. Der Benutzerin wurden Bücher, die den Alltag Jugendlicher im Dritten Reich beschreiben, empfohlen. Die Fragestellung, ob diese Bücher dem Jungen tatsächlich eine Erklärung sein können und er von den unüberlegten Parolen ablässt und sogar eine Antwort darauf bekommt, warum rechtes Gedankengut gefährlich ist, beschäftigte mich weiter und führte schließlich zur Wahl des Themas meiner Diplomarbeit.

Die Hoffnung, dass das Bereitstellen und die Vermittlung von Medien, die die Bibliothek als "Antwort auf den Rechtsextremismus" ansieht, bei den anvisierten Zielgruppen rechtsextreme Einstellungen gänzlich verhindern oder gar überwinden könnte, wäre natürlich überzogen.

Medien können auch bei diesem Thema vor allem Wissen und Information bieten, um eine Auseinandersetzung mit der rechtsextremen Problematik zu fördern, damit der Leser seine Einstellungen reflektieren und Alternativen finden kann. Das hier vorgelegte Auswahlverzeichnis soll BibliothekarInnen den Umgang mit Leseranfragen zu diesem Themenbereich erleichtern, sie erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit für den Einsatz von Medien gegen rechtsextremistische Einstellungen.

2. Rechtsextremistische Einstellungen in Deutschland

Dieses Kapitel will eine Begriffsklärung liefern und die Situation in Deutschland sehr kurz beschreiben, es untersucht nicht die Ursachen und die vielfältigen Darstellungsformen und Theorien des Rechtsextremismus. Die Verbreitung von rechtsextremen Einstellungen wird dargestellt, um feststellen zu können in welchen Gesellschaftsschichten eine Ablehnung von allem, was "fremd" ist und ein nicht gefestigtes Weltbild mit diffuser rechtsextremistischer Orientierung anzutreffen sind. Es soll unter anderem Aufschluß darüber geben, inwieweit unter Bibliotheksbenutzern rechtes Gedankengut verbreitet ist und helfen die Notwendigkeit des Einsatzes der hier erfolgten Medienauswahl in der eigenen Bibliothek einschätzen zu können.

Bevor sich rechtsextremes Verhalten in Form von Diskriminierung und Gewalttaten äußert, müssen, beeinflusst von Erziehung, Milieu oder Kultur, entsprechende Einstellungen herausgebildet werden. Die hier vorgenommene Darstellung des Rechtsextremismus in Deutschland bezieht sich ausschließlich auf rechtsextreme Einstellungen, nicht auf rechtsextremes Verhalten.

Die große Vielfalt an verwandten Begriffen, wie Neonazismus, Neofaschismus, Rechtsextremismus, Rechtsradikalismus usw. erschwert die Beschäftigung mit diesem Thema.

Rechtsextremistische Einstellungen beinhalten ein "komplexes Einstellungsmuster", das meistens folgende Bestandteile aufweist¹:

- Autoritarismus: Bereitschaft zur Unterwerfung
- Nationalismus: die eigene Nation ist das oberste Prinzip, andere Nationen werden abgewertet
- Fremdenfeindlichkeit: die eigene Volksgruppe wird hochbewertet, fremde Volksgruppen werden benachteiligt, ausgegrenzt, abgewertet (im Rassismus wird die eigene Volksgruppe überbewertet und fremde Volksgruppen als minderwertig betrachtet)

¹ nach Stöss: Rechtsextremismus im vereinten Deutschland, S. 26f

- Wohlstandschauvinismus: fremden Volksgruppen wird die Teilnahme am gesellschaftlichen Wohlstand des eigenen Landes verwehrt
- Antisemitismus: Feindschaft gegenüber Juden
- Pronazismus: der Nationalsozialismus wird verharmlost, gerechtfertigt

Die beschriebenen rechtsextremen Einstellungen sind durch folgende Merkmale gekennzeichnet²:

- Übersteigter Nationalismus verbunden mit imperialistischem Großmachtstreben oder einer feindseligen Haltung anderen Staaten oder Völkern gegenüber. Durch die angebliche äußere Bedrohung werden Formierungs- und Gleichschaltungsabsichten im eigenen Land gerechtfertigt.
- Universelle Freiheits- und Gleichheitsrechte der Menschen werden nicht anerkannt.
- Parlamentarisch-pluralistische Systeme, die auf Volkssouveränität und Mehrheitsprinzip beruhen, werden nicht akzeptiert.
- Die natürliche Volksgemeinschaft stellt das gesellschaftliche Leitbild dar, Volk und Staat sollen zum Reich verschmelzen, das durch eine völkische oder rassistische Ideologie zur Einheit wird und durch einen Führer repräsentiert wird.

Die Attribute "radikal" und "extrem" sind in diesem Zusammenhang gleichbedeutend, wurden aber im Lauf der Zeit unterschiedlich besetzt. So wird der Begriff "extrem" heute als Steigerung von "radikal" verwendet, da "radikal" zu einem viel benutzten Wort für eine Politik wurde, die einer Sache auf den Grund geht.³

Zur Darstellung der Verbreitung von rechtsextremistischem Einstellungspotential in der Bundesrepublik, in West- und Ostdeutschland im Jahre 1998 dienen folgende Prozentzahlen⁴:

BRD	West	Ost
-----	------	-----

² nach Stöss: Rechtsextremismus im vereinten Deutschland, S. 21

³ nach Müller: Rechtsextremismus - Gefahr aus der Mitte der Gesellschaft, S. 172

Autoritarismus	11	10	16
Nationalismus	13	13	13
Fremdenfeindlichkeit	15	14	20
Wohlstandschauvinismus	26	23	39
Pronazistische Einstellungen	6	6	5
Antisemitismus	6	6	5
Rechtsextremismus	13	12	17

Die Anteile des rechtsextremistischen Einstellungspotentials an den Altersgruppen in der Bundesrepublik, in West- und Ostdeutschland, betragen 1998 in Prozent⁵:

	BRD	West	Ost
14-17	8	5	17
18-24	8	6	15
25-34	10	8	20
35-44	9	7	15
45-54	14	14	14
55-64	15	15	17
65-74	21	20	25
75-	22	23	16
Insgesamt	13	12	17

Die Verbreitung von rechtsextremistischem Einstellungspotential in den verschiedenen Berufs- bzw. Erwerbsgruppen von 1998⁶:

	BRD	West	Ost
--	-----	------	-----

⁴ Stöss: Rechtsextremismus im vereinten Deutschland, S. 30

⁵ Stöss: Rechtsextremismus im vereinten Deutschland, S. 35

⁶ Stöss: Rechtsextremismus im vereinten Deutschland, S. 35

Arbeitslos	14	7	22
Arbeiter	19	18	24
Angestellte	8	7	12
Beamte	2	1	11
Selbständige	12	12	15
Nichterwerbspersonen	15	15	18
Insgesamt	13	12	17

Der aktuelle Rechtsextremismus ist folglich kein Jugendproblem, betrifft die alten und neuen Bundesländer beinahe gleichermaßen und ist kein Problem von Randgruppen oder der Unterschicht, sondern wurzelt in allen Bevölkerungsschichten.

Der Verbreitung rechtsextremistischer Einstellungen möchte ich einige Daten über die in Deutschland lebenden Ausländer gegenüberstellen. 1997 lebten 7,3 Millionen Ausländer in Deutschland (ca. 9% der Gesamtbevölkerung), von denen die große Mehrheit in Westdeutschland wohnte.⁷ Die sozialen Kontakte zwischen Deutschen und Ausländern stagnieren seit 1989, über die Hälfte aller Ausländer haben unter den drei wichtigsten Bezugspersonen außerhalb der eigenen Familie keine Deutschen. 1997 gaben nur 17% der in Deutschland lebenden Ausländern an, sich als Deutsche identifizieren zu können, obwohl Deutschland zum Lebensmittelpunkt und Einwanderungsland für die Mehrheit der Migranten geworden ist.⁸

3. Medienmarkt

Dieses Kapitel untersucht durch folgende Fragestellungen die Situation auf dem Medienmarkt.

Bietet der Buchmarkt ausreichend Titel, die eine Beschäftigung mit dem Phänomen Rechtsextremismus erlauben?

⁷ Statist. Bundesamt: Datenreport 1999, S. 569

Welches Angebot kann auf rechtsextremistische Einstellungen reagieren und im Engagement von Eltern, Lehrern, Pädagogen und interessierten Zeitgenossen eingesetzt werden?

3.1. Marktsichtung

Zunächst benutzte ich die Datenbankversion der deutschen Nationalbibliographie, Bibliodata, um das Angebot an Medien sichten zu können.⁹ Hier recherchierte ich noch sehr allgemein nach Büchern, die mit Begriffen, wie "Rechtsradikalismus" (541 Treffer), "Rechtsextremismus" (358 Treffer), "Nationalsozialismus" (3799 Treffer) oder "Drittes Reich" (2541 Treffer) verschlagwortet sind.

Natürlich ergeben Recherchen nach diesen Schlagwörtern eine sehr große Trefferanzahl, noch hinzu kommt, dass die Suchwörter zu viele für diese Auswahlliste unbrauchbare Bücher ergeben. Effektiver wird die Suche durch Differenzierungen, z.B. mithilfe von Verknüpfungen wie "Rechtsradikalismus" und "Erziehung" (8 Treffer), "Rechtsradikalismus" und "Pädagogik" (1 Treffer), "Antifaschismus" und "Erziehung" (2 Treffer) oder "Antirassismus" und "Erziehung" (6 Treffer).

Die Rechercheergebnisse eignen sich jedoch aufgrund der Titelformulierung und Verschlagwortung des einzelnen Buches, wie sie Bibliodata anzeigt, noch nicht, um zu prüfen, welche Medien für die hier zu erstellende Titelliste geeignet sind. Daher recherchierte ich im Informationsdienst der ekz CD-ROM¹⁰ nach den Büchern, die sich aus der Bibliodata-Suche ergeben hatten. Die überwiegende Mehrheit der Titel befinden sich als rezensierte Bücher auf der ekz CD-ROM, so konnte ich die Eignung der Bücher besser einschätzen. Ich denke man kann davon ausgehen, dass diejenigen Bücher, die von der ekz nicht rezensiert wurden, in Öffentlichen Bibliotheken auch kaum einsetzbar sind. Da meine Titelliste für Öffentliche

⁸ Statist. Bundesamt: Datenreport 1999, S. 577

⁹ BIBLIODATA, Die Deutsche Bibliothek (DDB), 2000

¹⁰ CD-ROM: EKZ Aktuell ABO

Bibliotheken zusammengestellt ist, finden sich auf der Liste überwiegend Bücher, die von der ekz besprochen sind. Ergänzend zu den Recherchen in Bibliodata und der ekz CD-ROM durchsuchte ich auch das Internet, hier vor allem bei Online-Buchhandlungen, wie amazon¹¹ und bei Organisationen, z.B. dem Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismussarbeit e.V. (IDA).¹²

Im Gegensatz zum Datenbestand von Bibliodata, ergeben Suchen im Angebot von Online-Buchhandlungen ausschließlich lieferbare Titel, die Ergebnisse von dort konnte ich daher nicht als vollständiges, in Bibliotheken vorhandenes, Medienangebot übernehmen.

3.2. Relevantes Medienangebot

Die Suche nach einem Angebot, das Antworten auf den Rechtsextremismus geben könnte, d.h. intentional gegen Einstellungen, wie Autoritarismus, Nationalismus, Fremdenfeindlichkeit oder Antisemitismus gerichtet sind, ergibt, wie unter Punkt 3.1 beschrieben, große Trefferzahlen. Hier möchte ich die für eine Titelliste "Antworten auf den Rechtsextremismus"

¹¹ www.amazon.de

¹² Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismussarbeit e.V. (IDA), Friedrichstr. 61a, 40217 Düsseldorf; www.IDAeV.de; info@IDAeV.de

möglichen Themen ganz allgemein nennen, im Kapitel 4 wird die erfolgte Auswahl aus dem umfangreichen Angebot dargestellt.

Zunächst könnten alle erschienenen Nachschlagewerke zum Nationalsozialismus und über den Holocaust geeignet sein, um Fakten über die möglichen Grundlagen rechtsextremer Gesinnung zu bekommen.

Für einen ganz allgemeinen Einstieg ins Thema wären auch Lexika der Politik oder Geschichte denkbar.

Bei größerem Interesse am historischen Nationalsozialismus kann auf zahlenmäßig und inhaltlich vielerlei Bücher zurückgegriffen werden, wie beispielsweise Titel, die Kindheit im Krieg, Nationalsozialismus, Konzentrationslager und während Verfolgungen thematisieren, Schilderungen des Alltags im Dritten Reich in Form von Tagebüchern (z.B. von Victor Klemperer, Anne Frank). Ebenso Bücher, in denen Kinder von NS-Tätern zu Wort kommen, Darstellungen über den Widerstand, über die "Retter" von Verfolgten im Dritten Reich (z.B. Oskar Schindler), Erinnerungen von Holocaust-Überlebenden.

Bücher, die Versuche von Versöhnung zwischen Opfern und Tätern des Nationalsozialismus darstellen. Oder auch Beiträge, in denen die Vergangenheitsbewältigung und der Umgang mit Mahnmalen und Gedenkstätten des Holocaust diskutiert wird.

Zur detaillierten Beschäftigung mit dem Thema "Rechtsextremismus" gibt es viele Untersuchungen, Statistiken und Darstellungen der aktuellen Lage in Deutschland.

Hierzu ist auch Kinder-, Jugend- oder Erwachsenenbelletristik auf dem Markt, z.B. Romane, die Erfahrungen mit rechtsextremen Kreisen thematisieren.

Für Pädagogen, Eltern, Sozialarbeiter, engagierte Leser finden sich viele Darstellungen von Projekten oder Anregungen gegen den Rechtsextremismus und Beiträge über interkulturelle und multikulturelle Pädagogik.

In Frage kämen auch die Berichte von Aussteigern aus der rechten Szene (z.B. Ingo Hasselbach) oder die Schilderungen von Übergriffen auf Ausländer.

Weiter könnten für die Titelliste auch folgende in Büchern behandelte Themen relevant sein: die Situation der in Deutschland lebenden Ausländer, das Leben in fremden Ländern, Informationen über Juden, Roma und Sinti, über das Ausländerrecht, Asylrecht und die Ausländerpolitik in Deutschland und über Migration.

Dieses breitgefächerte Angebot, das für die hier vorgelegte Titelliste geeignet wäre, beinhaltet Sachliteratur und Belletristik sowohl für Erwachsene wie auch Kinder und Jugendliche. Der Buchmarkt bietet hierzu kontinuierlich aktuelle Titel an, wobei Titel, die den historischen Nationalsozialismus thematisieren ebenso weiterhin neu publiziert werden, wie jene, die sich mit dem neuen Rechtsextremismus in Deutschland oder Europa befassen. Die Gründe hierfür sind allerdings weniger erfreulich, da es sich um Bücher handelt, die einerseits die Vergangenheitsbewältigung des Dritten Reiches verbessern müssen/wollen und andererseits die gegenwärtigen ungelösten Probleme des Phänomens Rechtsextremismus behandeln. So ist je nach Aktualität und Brisanz ein Anstieg oder Rückgang bei der Herausgabe von Medien zu den Themen Nationalsozialismus und Rechtsextremismus festzustellen. Das Angebot an Jugendbüchern beispielsweise, das für eine Auseinandersetzung mit dem Thema Rechtsextremismus geeignet ist und Begegnungen jugendlicher Protagonisten mit rechtsextremen Kreisen beschreibt, ist vor allem seit Anfang der 1990er Jahre, als Anschläge auf Ausländer zunahmen, gewachsen.

4. Auswahl

Die Auswahl der Medien, die als Antwort auf den Rechtsextremismus gelten kann, fällt nicht sehr leicht. Einerseits aufgrund des dargestellten großen Angebots von Titeln, die aus verschiedensten Sichtweisen und Intentionen das Thema behandeln, andererseits wegen der fehlenden Einigkeit darüber, was überhaupt gegen rechte Gedanken eingesetzt werden kann.

Da sich über dieses Problem vielerlei Experten streiten und rechtsextreme Einstellungen auch zu komplex sind, mit einer Lösung behoben werden zu können, habe ich versucht für mich Kriterien für diese Medienauswahl aufzustellen.

Zunächst bemühte ich mich anhand von mir wichtig erscheinenden Zitaten meine Leitlinie bei der Auswahl zu finden. Worum soll es bei einem Medienangebot gegen rechts hauptsächlich gehen? Hier half mir folgender Satz weiter: "Gegen den Rassismus, gegen Fremdenhass und gegen Ausländerfeindlichkeit kämpfen, bedeutet miteinander leben lernen."¹³ Als Kriterium für meine Titelliste konnte ich daraus übernehmen, dass ich Bücher aufnehmen musste, die über andere Kulturen informieren und das Zusammenleben von Deutschen und Nicht-Deutschen beschreiben mit den Problemen, aber auch den Bereicherungen, die dadurch entstehen. Bücher, aus der Sachliteratur, die über fremde Kulturen und Völker ganz allgemein informieren, sind nicht in der Liste zu finden, nur jene die belletristisch und offensichtlich als Aufklärung gegen Fremdenangst und -feindlichkeit verstanden werden können. Der Grund für die vorwiegend belletristischen Titel ist, daß diese nicht nur informieren, sondern emotional rezipiert werden und somit vor allem der Zielgruppe Kinder/Jugendliche besser entsprechen.

Kinder- und Jugendbücher, die erzählerisch über fremde Kulturen und Menschen informieren, helfen Vorurteile abzubauen oder gar nicht erst entstehen zu lassen.

Das Anliegen "miteinander leben lernen" verfolgen auch all jene Titel über interkulturelle, die Beziehungen zwischen den verschiedenen Kulturen betreffend, oder multikulturelle Erziehung, die sich vor allem an Pädagogen richten.

Ein weiteres Zitat war für mich schwieriger als Kriterium umsetzbar: "Deshalb wird es immer die Verantwortung der Eltern, Lehrer, Politiker und aller Erwachsenen bleiben, Kinder und Heranwachsende zu lehren, dass es immer eine gute Wahl gibt. Sie kann aber nur gelingen, wenn man weiß und einsieht, wohin eine schlechte Wahl führen kann."¹⁴ Das würde bedeuten, alle Medien, die das Dritte Reich, den Holocaust oder den Zweiten

¹³ Ben Jelloun, Tahar: Papa, was ist ein Fremder?, S. 87

Weltkrieg thematisieren, ob als Sachmedium oder belletristisch, könnten geeignet für eine Titelauswahl gegen den Rechtsextremismus sein. Da hierzu das Angebot wie bereits dargestellt viel zu groß ist, finden sich auf der Liste nur sehr wenige Titel, die den historischen Nationalsozialismus behandeln, und nur jene, die offen eine aufklärende Intention zeigen lassen oder dementsprechend einsetzbar sind.

Neben den bisher für die Auswahl beschlossenen Kriterien, zeigte sich ein weiterer Aspekt.

Was können Politik, Justiz und andere gesellschaftliche Instanzen, außer der schon berücksichtigten, wie Schule und Elternhaus, gegen rechtsextremistische Einstellungen unternehmen?

Um diesen Aspekt der möglichen Antworten auf den Rechtsextremismus abzudecken, wählte ich zunächst Bücher aus, die sich mit bereits gegebenen Antworten von gesellschaftlichen Instanzen befassen. So z.B. Titel, die die Idee der multikulturellen Gesellschaft diskutieren und sich mit der Lebenssituation von Migranten auseinandersetzen.

Der Begriff der multikulturellen Gesellschaft meint das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Sprachen, Traditionen, Religionen, Wertvorstellungen, Staatsangehörigkeit und Lebensstile. Als programmatische Bezeichnung hat sie den Abbau von Diskriminierung zum Ziel, wobei sie eine zwanghafte Anpassung der unterschiedlichen Kulturen an eine vorherrschende Kultur ablehnt und einen soziokulturellen Pluralismus anstrebt.¹⁵

Weiter wählte ich Bücher aus, in denen vorwiegend wissenschaftliche Beiträge Gedanken über mögliche Reaktionen außerhalb der Pädagogik liefern. Hierbei musste ich natürlich darauf achten, dass die ausgewählten Titel nicht ausschließlich für wissenschaftlich geschultes Publikum gedacht sind, sondern auch in Öffentlichen Bibliotheken nachgefragt und bereitgestellt werden.

¹⁴ Bruchfeld/Levine: Erzählt es euren Kindern, S. 143

¹⁵ nach Brockhaus, 1999

Auf die Aktualität der ausgewählten Bücher achtete ich vor allem bei den Sachbüchern, deshalb habe ich mich auf Titel, die nach 1990 (deutsche Wiedervereinigung) erschienen sind beschränkt und hierbei möglichst die letzten fünf Jahre berücksichtigt. Jedoch sind vor allem nach dem Zuwachs an Brandanschlägen auf Ausländer in Deutschland Anfang der 1990er Jahre sehr viele relevante Titel erschienen, wodurch dieses Kriterium nicht durchgehend einzuhalten war.

Die Medien sollten möglichst für breite Leserinteressen geeignet sein, deshalb bemühte ich mich möglichst wenig Fachliteratur, die nur für Pädagogen, Sozialpädagogen usw. bestimmt ist, auszuwählen.

Zeitschriftenaufsätze, die ebenfalls sehr geeignet gewesen wären, sind nicht in die Titelliste aufgenommen worden, da ihre Anzahl den Umfang der Arbeit gesprengt hätte. Sie sind von Öffentlichen Bibliotheken auch schwieriger bereitzustellen, da sie meist in Fachzeitschriften für Pädagogen, Soziologen oder Literaturwissenschaftler erscheinen, die vermutlich selten im Bestand einer Öffentlichen Bibliothek zu finden sind.

Die große Mehrheit der Titel ist über den konventionellen Buchmarkt zu beziehen. Publikationen von Organisationen, wie z.B. Arbeitsgruppe SOS-Rassismus, Anti-Rassismus-Informations-Centrum, amnesty international, Antidiskriminierungsbüro Bielefeld etc. sind nicht in der Titelliste vermerkt, da sie für Bibliotheken problematischer anzuschaffen sind, einerseits sind sie meist direkt zu beziehen, andererseits existieren die Publikationen oder auch die Organisationen selbst nur für kurze Zeit. Die Publikationen der Bundeszentrale für politische Bildung¹⁶ sind zwar direkt zu beziehen, und der Herausgeber wird sicher noch länger existieren. Trotzdem sich einige Titel für diese Auswahlliste eignen würden, sind sie nicht aufgenommen.

Ein Kriterium für die Auswahl war also auch die Überlegung, wie die Bedingungen der Bereitstellung für Öffentliche Bibliotheken sind und wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass die aufgeführten Titel bereits im Bestand anzutreffen sind.

¹⁶ Bundeszentrale für politische Bildung, Postfach 2325, 53013 Bonn; www.bpb.de

So wurden jene Titel, die mithilfe der exz CD-ROM recherchiert wurden, nur bei positiver Besprechung des Rezensenten in die Liste aufgenommen.

5. Vermittlung

Aufgrund der dargestellten Verbreitung rechtsextremistischen Gedankengutes in Deutschland ergeben sich für Öffentliche Bibliotheken Konsequenzen für ihre Vermittlungsarbeit.

Zunächst haben Öffentliche Bibliotheken unter anderem die Aufgabe das Informationsbedürfnis der Bevölkerung über politische und gesellschaftliche Phänomene zu stillen, um die Teilnahme am öffentlichen Leben zu ermöglichen. Das Strukturpapier "Bibliotheken 93"¹⁷ weist in diesem Zusammenhang auf die Bedeutung der Bibliotheken hin: "[sie] füllen wichtige Grundbegriffe unserer Wertordnung - Menschenwürde, Solidarität und Toleranz, Freiheit und Verantwortung, Demokratie und Gerechtigkeit - mit Inhalten und helfen mit, jenen Grundkonsens zu sichern, der diese Ordnung vor Willkür und Beliebigkeit schützt und damit Pluralismus ermöglicht."¹⁸ Weiter heißt es: "Die Zuwanderung von Menschen aus anderen Ländern und Kontinenten stellt die Integrationsfähigkeit unserer Gesellschaft vor neue Herausforderungen. Aufklärung und gegenseitige Information sind dringend nötig."¹⁹

Bei einem seit vielen Jahren wichtigen Thema, wie dem Rechtsextremismus, besteht, auch aufgrund der dargelegten Verbreitung von rechtsextremer Gesinnung in der Bevölkerung, für Öffentliche Bibliotheken die Aufgabe einen entsprechenden Bestand bereitzustellen. Da eine demokratische Gesellschaft die Diskussion über umstrittene Themen ermöglichen muß, sollte der Bibliotheksbestand nicht nur zur allgemeinen Beschäftigung mit dem Thema Rechtsextremismus befähigen, sondern auch Denkanstöße für mögliche Lösungen dieses gesellschaftlichen Problems bereithalten.

Seit der deutschen Wiedervereinigung und besonders in den letzten Monaten ist die Diskussion über den Rechtsextremismus in Deutschland hochaktuell. Wodurch nicht nur die Anzahl der neu erscheinenden Titel zu

¹⁷ Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände (Hrsg.): Bibliotheken '93 : Strukturen, Aufgaben, Positionen. - Leipziger Fassung, Juni 1993. - [S.l.], 156 S.

¹⁸ Bibliotheken 93, S. 6

¹⁹ Bibliotheken 93, S. 7f

diesem Thema anwächst, sondern auch die Anfragen von Lesern nach diesbezüglichem Material.²⁰

Bibliotheken können zwar nicht die pädagogische Aufgabe übernehmen, bestimmtem gesellschaftlichen Fehlverhalten entgegenzuarbeiten, jedoch kann im Rahmen des aktiven Auskunftsdienstes Einfluss genommen werden. Einfluss jedenfalls durch Information, um eine bereits gefasste rechtsextremistische Einstellung in Frage stellen zu können oder nicht entstehen lassen zu müssen.

Besonders bei jungen Bibliothekskunden kann die natürliche Neugierde auf fremde Kulturen und Menschen gestillt werden, damit eine Uninformiertheit später nicht in Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung umschlägt. Bei ihnen sollte auch das Bewusstsein für eine multikulturelle Gesellschaft gebildet werden, da sie ihre Zukunft in einer solchen erleben werden.²¹

Die "Richtlinien für Bibliotheksdienstleistungen in multikulturellen Gesellschaften" schreiben hierzu, dass "[...] die Förderung von Grundsätzen einer multikulturellen und anti-rassistischen Bibliotheksarbeit" verfolgt werden sollten.²²

Als Reaktion auf die zunehmende Ausländerfeindlichkeit Anfang der 1990er Jahre formulierte die Landesgruppe Bayern des Vereins der Bibliothekare an Öffentlichen Bibliotheken 1992 eine Resolution, in der sie sich "offen gegen die Fremdenfeindlichkeit stellen, Bibliotheken als multikulturelle Zentren per se darstellen und Bibliotheken und andere Institutionen dazu auffordern, sich dem 'multikulturellen Diskurs' zu öffnen."²³

Ein erster Schritt, Bibliotheken dem "multikulturellen Diskurs" zu öffnen, war die Einrichtung von Bibliotheksleistungen für Ausländer in den meisten Öffentlichen Bibliotheken in Deutschland, die Ende der 1970er Jahre

²⁰ nach Müller: Rechtsextremismus - Gefahr aus der Mitte der Gesellschaft, S. 170

²¹ nach "Mehr mit Medien machen", Bd. 4, S. 5

²² Hrsg. von der IFLA, In: "Bibliothek für alle", 1990, S. 4;

Hinweis auf weiterführende Literatur:

Carstensen, Corinna:

Multikulturelle Bibliotheksarbeit in einer multikulturellen Gesellschaft? Oder: Wie weltoffen ist die Öffentliche Bibliothek?. - Stuttgart: Fachhochschule für Bibliothekswesen, Diplomarbeit, 1993. - 97 S.

²³ Carstensen: Multikulturelle Bibliotheksarbeit, S. 47

und Mitte der 1980er Jahre begann.²⁴ Als Beitrag der Bibliothek zur Integration nicht-deutscher Bürger kann die Bereitstellung fremdsprachiger Literatur und Beratung für Ausländer durchaus dienen. Somit kann bereits diese Dienstleistung der Vermittlungsarbeit als Antwort auf den Rechtsextremismus betrachtet werden, da sie durch das Integrationsbemühen Diskriminierungen und Ausgrenzungen entgegen wirken will.²⁵

5.1. Erschließung

Die Erschließungsmöglichkeiten der thematisch relevanten Literatur untersuchte ich anhand eines Vergleiches der vier, in deutschen Öffentlichen Bibliotheken verbreiteten Klassifikationen ASB (Allgemeine Systematik für Öffentliche Bibliotheken), SSD (Klassifikation der Sachliteratur und der Schönen Literatur), KAB (Klassifikation für Allgemeinbibliotheken) und SfB (Systematik für Bibliotheken). Verglichen wurden jeweils die aktuellsten mir zur Verfügung stehenden Ausgaben, auch wenn in Öffentlichen Bibliotheken oft noch, z.B. im Fall der ASB, die vorherige Version angewandt wird oder die Signaturen gerade der aktuellen Fassung angepasst werden.

Zur Erschließung der Kinder- und Jugendliteratur betrachtete ich die Systematik für Kinder- und Jugendbibliotheken (SKJ).

Hierbei ging ich vor allem der Überlegung nach, wie Literatur, die Antwort auf den Rechtsextremismus geben kann, in der jeweiligen Klassifikation erschlossen ist.

Um die geeigneten Notationen für das hier behandelte Thema zu finden, durchsuchte ich die Register der Klassifikationen nach thematisch relevanten Begriffen. Dabei zeigte sich zunächst, dass in allen vier Klassifikatio-

²⁴ 1973 - 1978 wurde ein erstes Ausländerprojekt des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft gefördert; 1984 gab es ein weiteres Projekt für Bibliotheksarbeit für Ausländer; aus: Ausländer in ÖB, S. 5

²⁵ nach Ausländer in ÖB, S. 12

nen nicht der Begriff "Rechtsextremismus", sondern "Rechtsradikalismus" verwendet wird.

1. Allgemeine Systematik für Öffentliche Bibliotheken (ASB): Ausg. 1999²⁶:

Die für Öffentliche Bibliotheken mit Beständen bis zu 50.000 Medieneinheiten geeignete Systematik ist in den westlichen Bundesländern Deutschlands am weitesten verbreitet. Ihre Struktur ist hierarchisch und gliedert sich in 23 Hauptklassen, die durch Großbuchstaben gekennzeichnet sind; die differenzierenden Unterklassen werden mit bis zu zwei Kleinbuchstaben und maximal drei Ziffern abgebildet. ASB-Notationen werden als Fremdleistung im Rahmen der Informationsdienste der ekz angeboten.

Die Suche im Stichwortregister der ASB zeigt, dass für "Rechtsradikalismus" differenziert nach Fächergruppen folgende Notationen vorgesehen sind: Innenpolitik, Gkn 7 (Politischer Extremismus); Deutsche Geschichte, Emp 8; Politikwissenschaft, Gkk 7 (Politisches Handeln); Soziologie, Gcx (Weitere Themen, hier: Öffentliche Meinung, Sexueller Mißbrauch...).

"Antisemitismus" steht bei der Systemstelle Gkl 5, wie auch "Rassendiskriminierung".

Gk	Politik, Politikwissenschaft einschließlich Staatslehre
Gkl	Weltpolitik und internationale Politik, internationale Beziehungen und Organisationen
Gkl 5	Minderheitenpolitik
	Hier: Rassismus, Antisemitismus

Für die Begriffe "Fremdenfeindlichkeit", "Ausländerfeindlichkeit" findet sich keine Eintragung.

Der Begriff "Vorurteil" wird nach Wissenschaftsgebieten differenziert dargestellt, sucht man beispielsweise soziologische Literatur zum Thema "Vorurteil" wird die Notation Gcr angegeben.

²⁶ Allgemeine Systematik für Öffentliche Bibliotheken (ASB): Ausg. 1999/ Gesamtredaktion: Kathrin Lehmann. - Berlin: Dt. Bibliotheksinstitut, 1999. - 592 S.

Gc Soziologie
 Gcr Sonstige soziologische Phänomene

Literatur zum Thema Toleranz als Erziehungsziel findet sich unter Nbk.

Nb Grundlagen der Pädagogik
 Nbk Theorie der Bildung und Erziehung

"Politische Bildung" ist der Gruppe Gkn zugeordnet.

Gkn Innenpolitik
 Hier: Politische Bildung allgemein
 Pädagogische Aspekte der politischen Bildung siehe
 Ney und Nm

Zum Thema Ausländer findet sich bei der Stelle Gcl (Soziologie der Gemeinschaft) passende Literatur.

Die Suche nach Stichworten aus der ausgewählten Literatur, z.B. "Antirassismus", "multikulturelle Gesellschaft/ Erziehung", "Antifaschismus" ist erfolglos.

2. Klassifikation der Sachliteratur und der Schönen Literatur ("Duisburger Systematik", SSD)²⁷:

Sie eignet sich ebenfalls für Öffentliche Bibliotheken mit großen Beständen und ist in den westdeutschen Bundesländern die am zweithäufigsten verbreitete Systematik. Die Hauptklassen orientieren sich inhaltlich an denen der ASB. Die gliedert sich in 23 Hauptklassen durch Großbuchstaben verdeutlicht; die Unterklassen werden durch bis zu zwei Großbuchstaben und maximal vier Ziffern gekennzeichnet.

Hier ergibt die Suche nach dem Stichwort "Rechtsradikalismus" die Systemstelle ERN 35.

ERN Innenpolitik: Allgemeines

²⁷ Klassifikation der Sachliteratur und der Schönen Literatur/
Hrsg. von der Stadtbibliothek Duisburg. - Duisburg: 1987. - 355 S.

ERN 35 Rechtsparteien. Ihre Jugendorganisationen.
Rechtsradikalismus

Der Begriff "Neofaschismus" ist keiner Notation zugeordnet.

Literatur zu "Faschismus" findet sich bei ESK 21.

ESK Allgemeine Staatslehre: Gesamtdarstellungen - Darstellung mehrerer Teilgebiete

ESK 2 Staatsformen: Allgemeines

ESK 21 Diktatur. Totalitarismus. Faschismus

Als Systemstelle für das Stichwort "Antisemitismus" ergibt sich ERL 40.

ERL Internationale Beziehungen. Über- und internationale Probleme

ERL 4 Rassenfrage: Allgemeines

ERL 40 Antisemitismus: Allgemeines

Unter ERL 4 findet sich auch die Literatur über "Rassendiskriminierung".

Nicht im Stichwortregister zu finden sind auch hier "Fremdenfeindlichkeit" und "Ausländerfeindlichkeit".

Zum Thema "Vorurteil" sieht die SSD Systemstellen für psychologische Literatur unter MCM und Literatur aus der Erkenntnistheorie unter LCL 1 vor.

MC Angewandte Psychologie: Gesamtdarstellungen - Darstellungen mehrerer Teilgebiete

MCM Sonstige Einzelprobleme, unter anderem Psychologie des Vorurteils

LC Systematische Philosophie: Gesamtdarstellungen, Darstellungen mehrerer Teilgebiete, Geschichte einzelner Disziplinen

LCL Erkenntnistheorie: Allgemeines, Geschichte

LCL 1 Einzelne Probleme und Richtungen

Keine Notation wird für Literatur zum Thema "Toleranz als Erziehungsziel" ersichtlich.

Das Stichwort "Politische Bildung" findet sich hier in der Notation NEP

NE Besondere Unterrichtslehre. Fächerübergreifender Unterricht:

Darstellung mehrerer Teilgebiete

NEP Politische Bildung. Gesellschaftslehreunterricht.

Gemeinschaftskundeunterricht. Sozialkundeunterricht

Die Stichworte "Ausländer", "Antirassismus", "multikulturelle Gesellschaft/Erziehung", "Antifaschismus" finden sich im Register der SSD nicht.

3. Klassifikation für Allgemeinbibliotheken (KAB/E), 1993²⁸:

Sie wird in kleineren bis mittleren Öffentliche Bibliotheken, vor allem in ostdeutschen Bundesländern eingesetzt. Die Teil-Klassifikation für Sachliteratur und Belletristik, KAB/E, gliedert sich in 23 Hauptklassen, die durch Großbuchstaben gekennzeichnet werden; die Unterklassen werden durch drei Ziffern angezeigt. Die Untergliederung ist dezimal, die Struktur der Notationen enumerativ. KAB-Notationen sind als Fremdleistung durch die ekz erhältlich.

In der Ausgabe von 1993 gibt es, anders als in der vorhergehenden KAB von 1990, Systemstellen für den Begriff "Rechtsradikalismus". Literatur, die sich mit innenpolitischen Aspekten der Thematik beschäftigen, stehen bei D 419. Bücher hierzu aus der Politikwissenschaft finden sich unter D 026.

D 4 Deutsche Geschichte von 1945 bis in die Gegenwart

D 41 Innenpolitik

D 418 Ausländerpolitik. Ethnische Minderheiten

²⁸ Klassifikation für Allgemeinbibliotheken/
Deutsches Bibliotheksinstitut. - Ausg. 1993. - Berlin: Dt. Bibliotheksinst.
Teil Sachliteratur und Belletristik (KAB/E): Gliederung, Alphabetisches Schlagwortregister, Kommentar. - 450 S.

D 419 Weitere Fragen

D 02 Politikwissenschaft

D 026 Innenpolitische Fragen

Die Suche im Register nach "Neofaschismus" ergibt ebenfalls die Notation D 419.

Literatur über "Faschismus" steht bei D 342 und D 343.

D 3 Deutsche Geschichte bis 1945

D 34 Geschichte der neuesten Zeit von 1918 bis 1945

D 342 1918 - 1933

D 343 1933 - 1945

Unter D 343 findet sich auch Literatur über die Geschichte der Rassendiskriminierung.

Die Systemstelle für den Begriff "Antisemitismus" ist D 109.

D 1 Weltgeschichte

D 10 Allgemeines

D 109 Weitere Einzelfragen

Literatur über "Fremdenfeindlichkeit" und "Ausländerfeindlichkeit" kann differenziert nach Fächergruppen aufgestellt werden, aus dem Bereich der Ethik bei E 511, aus der Psychologie bei F 142 bis F 144 und soziologische Literatur bei E 713.

E 5 Ethik

E 51 Einzelgebiete

E 511 Sozialethik

F 14 Sozialpsychologie

F 142 Soziale Wahrnehmung, soziale Einstellung, soziales Verhalten, soziale Interaktion und Kommunikation

F 143 Massenpsychologie
F 144 Psychologie der Gruppe

E 7 Soziologie
E 71 Einzelne Gebiete
E 713 Soziologie einzelner Lebensbereiche

Soziologische Literatur über Ausländer findet sich unter E 717 (Soziologie der sozialen Minderheiten).

Für folgende von mir untersuchte Begriffe fand sich im Register der KAB keine Zuordnung in die Systematik: "Vorurteil", "Toleranz als Erziehungsziel", "Politische Bildung", "multikulturelle Gesellschaft/Erziehung".

Anders als in den beiden bisher behandelten Klassifikationen ergab hier die Suche nach den Begriffen "Antirassismus" und "Antifaschismus" jeweils eine Notation. Für "Antirassismus" wird D 162 und für "Antifaschismus" D 419 angegeben.

D 16 Geschichte der neuesten Zeit nach 1945
D 162 Zeitprobleme

4. Systematik für Bibliotheken ("Hannoveraner Systematik", SfB)²⁹:

Sie ist für Öffentliche Bibliotheken mit großen Beständen geeignet und besonders in norddeutschen Bibliotheken verbreitet. Gegliedert ist sie in 29 Hauptklassen zur Erschließung von Sachliteratur, die Hauptklassen werden mnemotechnisch benannt, die weitere Untergliederung ist enumerativ. Die hierarchische Struktur ist aber nicht aus der Notation ersichtlich. SfB-Notationen sind ebenfalls als Fremdleistung von der ekz beziehbar.

Die Suche nach "Rechtsradikalismus" und "Faschismus" ergibt die Notation Pol 166.

Pol Politik. Staat. Verwaltung

²⁹ Systematik für Bibliotheken : SFB /
Stadtbüchereien Hannover - München : Saur, 1997. - 787 S. & 1 Diskette; 3,5"

Ideologie

Pol 166 Faschismus, Rechtsradikalismus

Die Systemstelle Pol 169 für Neofaschismus.

Für "Rassendiskriminierung" ergibt sich die Notation Pol 120, für "Antisemitismus" Pol 126.

Rassismus

Pol 120 Allgemeines. Gesamtdarstellungen

Pol 126 Antisemitismus

"Ausländerfeindlichkeit" und "Ausländer" finden sich bei der Stelle Soz 657.

Soz Soziologie

Soziologie einzelner Gesellschaftsgruppen

Soz 657 Ausländer

Soziologische Literatur über Vorurteile findet sich unter Soz 170 .

Sozialpsychologie

Soz 170 Vorurteil

Für den Begriff "Politische Bildung" ergibt sich die Notation Pol 203.

Methoden und Mittel der Politik

Pol 200 Politische Planung. Politische Strategie. Politische
Entscheidung

Politische Bildung

Pol 203 Allgemeines. Gesamtdarstellungen. Geschichte

Die Systemstelle für Literatur über interkulturelle Erziehung ist Pä 268 und für Beiträge zu Toleranz als Erziehungsziel Pä 270.

Pä Pädagogik

Systematische Pädagogik. Hilfswissenschaften

Pä 268 Interkulturelle Erziehung

Pä 270 Weitere Erziehungsziele

Ergebnislos bleibt hier die Suche nach den Begriffen "Antifaschismus", "Antirassismus", "multikulturelle Gesellschaft/Erziehung" und "Fremdenfeindlichkeit".

Fazit: In allen vier untersuchten Klassifikationen sind viele Systemstellen für die relevanten Themenbereiche möglich. Einige hiervon sind sehr allgemein formuliert, so dass die hier vorgestellten Titel allein durch die Notation möglicherweise kaum auffindbar sind. Einige Bücher könnten aufgrund ihrer Verschlagwortung mehreren Systemstellen zugeordnet werden, wodurch eine einheitliche Notation für Literatur gegen Rechtsextremismus unmöglich wird.

Die Vielfältigkeit der Aspekte für ein Engagement gegen Rechtsextremismus erschwert eine klare Zuordnung der relevanten Literatur aus den unterschiedlichen Fachgebieten in eine Klassifikation. Es gibt hier wohl kein Patentrezept, da beispielsweise die Schaffung einer Systemstelle für "Antirassismus" in jedem relevanten Fachgebiet wiederum Probleme bei der Zuordnung mit sich bringt.

5. Systematik für Kinder- und Jugendbibliotheken (SKJ)³⁰:

Kinder- und Jugendbücher werden, nach einer Umfrage aus dem Jahre 1980, in den meisten deutschen Öffentlichen Bibliotheken nach der Systematik für Kinder- und Jugendbibliotheken (SKJ) erschlossen.³¹ Da die

³⁰ Systematik für Kinder- und Jugendbibliotheken: SKJ/
Hrsg. von d. Verein d. Bibliothekare an Öffentl. Bibliotheken (VBB) u. d. Komm. d. Dt. Bibliotheksinst. für Kinder- u. Jugendbibliotheken. - Berlin: Dbi, 1987. - 49 S.

³¹ nach: Systematik für Kinder- u. Jugendbibliotheken, S. 5

ekz im Rahmen ihres Besprechungsdienstes den Titeln aus dem Bereich der Kinder- und Jugendliteratur Notationen der SKJ zuteilt, ist anzunehmen, dass die Systematik auch heute noch weit verbreitet ist.

Die SKJ gliedert sich in 9 Hauptgruppen, die durch Ziffern dargestellt werden, die Untergliederung ist ebenfalls numerisch. Die Gliederung erfolgt nach unterschiedlichen Kriterien, die meiner Meinung nach nicht immer sinnvoll sind. Einerseits wird nach Altersgruppen untergliedert, andererseits auch nach formalen Kriterien, wie Bilderbücher oder Spiele und inhaltlichen Kriterien, wie Märchen, Sachbücher und erzählende Literatur.

Die hier ausgewählten Kinder- und Jugendbücher finden sich in der SKJ vor allem bei den Systematikgruppen 4 (Bücher für Kinder) und 6 (Sachbücher für Kinder und Jugendliche, ab 9 Jahren)

Da Kinder ihre Literatur vor allem durch Regalsuche finden und nicht im Katalog recherchieren, bietet die SKJ Interessenkreise an, die in Form von Klartextaufklebern auf den Medien angebracht werden. Entwickelt wurden die Interessenkreise für erzählende Kinder- und Jugendliteratur, können aber ebenso bei Sachliteratur angewandt werden.

Für die hier vorgestellte Titelliste bieten sich folgende aus der SKJ übernommene Interessenkreise an:³²

"Andere Länder": Geschichten über andere Länder, im Mittelpunkt stehen oft Kinder und Jugendliche; "Ausländer": Erfahrungen und Erlebnisse von Ausländern; "Besondere Schicksale": Lebensgeschichten, Erlebnisse von Kindern und Jugendlichen während des Nationalsozialismus; "Drittes Reich": Geschichten über Erfahrungen und Erlebnisse während des Nationalsozialismus; "Geschichte"; "Krieg"; "Probleme Jugendlicher".

5.2. Benutzerberatung

Hier möchte ich auf potentielle Anfragen von Lesern exemplarisch geeignete Bücher aus der ab Punkt 6 vorgestellten Titelliste zusammenstellen und die Situation eines beratenden Bibliothekars darstellen.

³² nach: Systematik für Kinder- u. Jugendbibliotheken, S. 37-40

Potentielle Anfragen von Lesern zum Thema "Antworten auf den Rechtsextremismus":

- Ein Lehrer einer Grundschulklasse berichtet von der Diskriminierung eines farbigen Schülers durch dessen Mitschüler und möchte Material, um im Unterricht über Kinder fremder Länder informieren zu können, damit alle Schüler der Klasse sich gegenseitig akzeptieren lernen.

Jäger-Gutjahr, Ingrid: **Miteinander: wir sind Kinder aus vielen Ländern; fächerverbindendes Unterrichtsmaterial für das Stationenlernen im 3. bis 6. Schuljahr** ; [mit 38 Kopiervorlagen]. - Stuttgart [u.a.]: Klett-Grundschulverl., 1995, 81 S., [20] Bl.

Folgende Notationen werden von der ekz empfohlen³³:

ASB:

Ne Fachdidaktik der allgemein bildenden Schule

Gk Politik, Politikwissenschaft einschließlich Staatslehre

Gkl Weltpolitik und internationale Politik, internationale Beziehungen und Organisationen

Gkl 5 Minderheitenpolitik

Hier: Rassismus, Antisemitismus

KAB:

F 2 Pädagogik und pädagogische Einrichtungen

F 22 Bildung und Erziehung in der allgemeinbildenden Schule

F 223 Didaktik

Beispiel Stadtbibliothek Gütersloh (SSD): **NE** Besondere Unterrichtslehre, Fächerübergreifender Unterricht

Ulich, Michaela [Hrsg.]: **Es war einmal, es war keinmal ...: Geschichten aus: Türkei - Griechenland - Italien - Spanien - Portugal ... ; ein multi-**

³³ die empfohlenen Notationen sind jeweils fett-geschrieben

kulturelles Lese- und Arbeitsbuch. - Weinheim [u. a.]: Beltz, 1994. - 258 S.

Text teilw. griech, ital., portug., serbokroat, span. ...

Folgende Notationen werden von der ekz empfohlen:

ASB:

Ng Vorschulische und außerschulische Bildung und Erziehung,
Sozialpädagogik

Ngl Kindergartenpädagogik, Vorschulpädagogik

Ne Fachdidaktik der allgemein bildenden Schule

Gf Sozialpolitik

Gfm Probleme des Arbeiterschutzes

Gfm 9 Schutz für einzelne Arbeitnehmergruppen
(Heimarbeit, Gastarbeiter u.ä.)

KAB:

F 223

F 23 Bildung und Erziehung im vorschulischen, außerschulischen und außerunterrichtlichen Bereich

F 232 Erziehung in Krippen und Kindergärten

Beispiel Stadtbücherei Stuttgart: Ngl

Hüsler, Silvia: **Das Bärenhaus unter den Kastanien: Geschichten, Lieder und Bilder über das Zusammenleben in einer multikulturellen Gruppe.** - Zürich: Verl. Pro Juventute, 1996. - 76 S.

Folgende Notationen werden von der ekz empfohlen:

SKJ:

4 Bücher für Kinder

4.1 Geschichten

Kindersley, Barnabas und Anabel/ Copsey, Sue: **Kinder aus aller Welt.** - Bindlach: Loewe, 1995.

Beispiel Stadtbücherei Stuttgart: JC

Pestum, Jo [Hrsg.]: **Der Feuerkopf: Geschichten vom Anderssein.** - München: Ellermann, 1994. - 143 S.

Folgende Notationen werden von der ekz empfohlen:

SKJ:

- 5 Bücher für Kinder und Jugendliche (von 9 Jahren an)
- 5.1 Romane und Erzählungen für Kinder

Schiemann, Klaus D.: **Was ist nur los in Feuerland?.** - Mülheim an der Ruhr: Verl. an der Ruhr, 1993. - [18] S.

Folgende Notationen werden von der ekz empfohlen:

SKJ:

- 1 Bilderbücher

Beispiel Stadtbücherei Stuttgart: J1

- Eine Mutter möchte ihren jugendlichen Sohn über die möglichen Folgen von unbedachten neonazistischen Parolen aufklären.

Bayer, Ingeborg [Hrsg.]: **Ehe alles Legende wird: der Nationalsozialismus in Deutschland von Weimar bis heute - Berichte und Dokumente.** - Würzburg: Arena, 1995. - 284 S.

Folgende Notationen werden von der ekz empfohlen:

SKJ:

- 6 Sachbücher für Kinder und Jugendliche (von 9 Jahren an)

ASB:

Emp Deutsche Geschichte von 1815 bis zur Gegenwart

Emp 6 Deutsche Geschichte von 1918 bis 1945

Emp 61 Deutsche Geschichte von 1933 bis 1945

Einschließlich unmittelbarer Kriegsfolgen

Hier auch: Gesamtdarstellungen über Prozesse nach 1945 gegen Verbrechen des Nationalsozialismus

Emp 8 Deutsche Geschichte von 1945 bis zur Gegenwart

Beispiel Stadtbücherei Stuttgart: Emp 61

Tiedemann, Markus: **"In Auschwitz wurde niemand vergast": 60 rechtsradikale Lügen und wie man sie widerlegt.** - Mülheim an der Ruhr: Verl. an der Ruhr, 1996. - 183 S.

Folgende Notationen werden von der ekz empfohlen:

ASB: Emp 61

KAB:

D 3 Deutsche Geschichte bis 1945

D 34 Vom Beginn des Imperialismus bis zum Ende des
2. Weltkrieges (1900 - 1945)

D 343 1933 - 1945

Beispiel Stadtbücherei Stuttgart: Eao Methodik der Geschichtswissenschaft und der Volkskunde

Bruchfeld, Stéphane: **Erzählt es euren Kindern: Der Holocaust in Europa.** - München: Bertelsmann, 2000.- 160 S.

Beispiel Stadtbibliothek Gütersloh (SSD): EMP 210 Judenverfolgung

Pausewang, Gudrun: **Adi: Jugend eines Diktators.** - Ravensburg: Ravensburger Buchverl., 1997. - 222 S.

Folgende Notationen werden von der ekz empfohlen:

SKJ: 6

Beispiel Stadtbücherei Stuttgart: J10

Beispiel Stadtbibliothek Gütersloh: EYB 2 Biographien mehrerer historischer und politischer Persönlichkeiten

Philipps, Carolin: **Großvater und das vierte Reich.** - Freiburg i. Breisgau: Herder. - 271 S.

Beispiel Stadtbücherei Stuttgart: J10

- Ein Leiter einer Jugendgruppe will mit den Jugendlichen über die aktuellen rechtsextremistischen Vorfälle diskutieren und befürchtet gewisse Sympathien bei einigen Gruppenmitgliedern für die rechten Gewalttäter. Um stichhaltige Argumente für die Diskussion parat zu haben, fragt er nach geeigneten Büchern.

Posselt, Ralf-Erik [Hrsg.]: **Projekthandbuch Rechtsextremismus.** - Schwerte: Amt für Jugendarbeit der Evang. Kirche von Westfalen, 1993. - 284 S.

Folgende Notationen werden von der ekz empfohlen:

ASB: Gkl 5

Gkn Innenpolitik

Hier: Politische Bildung allgemein

Pädagogische Aspekte der politischen Bildung siehe

Ney und Nm

Gkn 4 Parteien

Ng Vorschulische und außerschulische Bildung und Erziehung,
Sozialpädagogik

NgN Pädagogische Jugendarbeit

Hier: Aufbauende und präventive Jugendarbeit

KAB:

- F 2 Pädagogik und pädagogische Einrichtungen
 - F 23 Bildung und Erziehung im vorschulischen, außerschulischen und außerunterrichtlichen Bereich
 - F 233** Erziehung in Kinder- und Jugendorganisationen
- D 41 Innenpolitik
 - D 418 Nationalitätenpolitik
 - D 419** Weitere Probleme

Beispiel Stadtbibliothek Gütersloh:

- NEP Politische Bildung
 - NEP 02** einzelne Unterrichtseinheiten und Stoffsammlungen
- NBL 13** Jugend und Politik
- ERN 35** Rechtsparteien; ihre Jugendorganisationen; Rechtsradikalismus
- NGN** Jugendarbeit (Jugendpflege)

Holler, Ulrike [Hrsg.]: **Mit einem Bein im vollen Boot.** - Frankfurt am Main: Alibaba-Verl., 1994. - 155 S.

Folgende Notationen werden von der ekz empfohlen:

SKJ: 6

ASB:

- Gel Bevölkerungsbewegung
 - Gel 2** Flucht, Vertreibung

Fg Deutsches Staats- und Verfassungsrecht

KAB:

- D 41 Innenpolitik
 - D 418** Nationalitätenpolitik

Beispiel Stadtbücherei Stuttgart: J10,

Gcl Soziologie der Gemeinschaft

Tiedemann, Markus: **"In Auschwitz wurde niemand vergast": 60 rechtsradikale Lügen und wie man sie widerlegt.** - Mülheim an der Ruhr: Verl. an der Ruhr, 1996. - 183 S.

Blauth, Rudolf (Hrsg.): **Was Deutsche über Türken und Türken über Deutsche schon immer wissen wollten.** - München: Mariono, 1992. - 80 S.

Beispiel Stadtbücherei Stuttgart: Gcl

Beispiel Stadtbibliothek Gütersloh:

NEP 02 einzelne Unterrichtseinheiten und Stoffsammlungen

GCM 230 Gastarbeiter

- Eine 18jährige Schülerin sucht für ein Referat Material über das "Einwanderungsland Deutschland", wobei sie ihr Thema als heikel empfindet, da es in ihrer Klasse Mitglieder einer rechten Skinheadgruppe gibt.

Bade, Klaus J.: **Ausländer, Aussiedler, Asyl:** eine Bestandsaufnahme. - München: Beck, 1994. - 286 S.

Folgende Notationen werden von der ekz empfohlen:

ASB:

Gel Bevölkerungsbewegung

Gel 1 Einwanderung, Auswanderung

Hier auch: Aussiedler

Gel 2 Flucht, Vertreibung

Fg Deutsches Staats- und Verfassungsrecht

KAB: D 418

Beispiel Stadtbücherei Stuttgart: Gel

Böhme, Gernot [Hrsg.]: **Migration und Ausländerfeindlichkeit.** - Darmstadt: Wiss. Buchges., 1994. - VII, 214 S.

Folgende Notationen werden von der ekz empfohlen:

ASB: Gel 1, Gkl 5

Bottländer, Johannes: **Multikulturelle Gesellschaft: zwischen Anspruch und sozialer Wirklichkeit ; eine Analyse der Situation mit fundierten Lösungsvorschlägen.** - Karlsruhe: Diecke, 1993. - IX, 79 S.

Folgende Notationen werden von der ekz empfohlen:

ASB: Gkl 5, Gel 1, Fg

Beispiel Stadtbücherei Stuttgart: Gcl

Krummacher, Michael: **Einwanderer in der Kommune: Analysen, Aufgaben und Modelle für eine multikulturelle Stadtpolitik.** - Essen: Klartext-Verl., 1996. - 320 S.

Folgende Notationen werden von der ekz empfohlen:

ASB: Gel 1,

Gem Bevölkerungspolitik

Gem 2 Regionalforschung, Landesplanung, Flurbereinigung,
Wohnungspolitik

KAB: D 418,

E 7 Soziologie

E 71 Einzelfragen

E 717

Beispiel Stadtbücherei Stuttgart: Gel

Beispiel Stadtbibliothek Gütersloh:

GEL 1 Einwanderung; Auswanderung

GEM 21 Wohnungspolitik für einzelne Bevölkerungsgruppen

GLM Selbstverwaltung

Winkler, Beate (Hrsg.): **Zukunftsangst Einwanderung.** - München: Beck, 1992. - 116 S.

Beispiel Stadtbücherei Stuttgart: Gel

Fazit: Steht dem beratenden Bibliothekar in der Bibliothek ein Auswahlverzeichnis "Antworten auf den Rechtsextremismus" zur Verfügung, gestaltet sich die Leserberatung unproblematisch, wie hier dargestellt.

Geht man nun davon aus, dass eine solche thematische Liste nicht zu Rate gezogen werden kann, müssen andere Möglichkeiten gefunden werden, diesbezügliche Leserfragen positiv bearbeiten zu können.

Wie unter den Punkten 5.1 und 5.2 dargestellt, werden Bücher, die als Antwort auf den Rechtsextremismus einsetzbar sind, in allen vier untersuchten Klassifikationen vielen unterschiedlichen Systemstellen zugeordnet. Ohne genauere Titelkenntnis seitens des Bibliothekars, kann anhand der Notation eines Buches die Einsetzbarkeit nur schwer beurteilt werden. Im Verlauf des Auskunftsgesprächs sollte das genaue Interesse und die Absicht des Lesers herausgefunden werden, um die Suche innerhalb der Systematik zu erleichtern. Zunächst würde im Katalog (OPAC) nach passenden Schlagwörtern und Stichworten recherchiert, wie z.B. Rechtsextremismus, Pädagogik, Antifaschismus. Jedoch sind hier, wie bereits dargestellt, und auch innerhalb der relevanten Sachgruppen meist mehrere Notationen möglich, so dass sich die Beratungssituation schwierig gestaltet.

Eine weitere Möglichkeit wäre es das Register der angewandten Klassifikation nach passenden Begriffen zu durchsuchen, aber dies ist natürlich zeitaufwendig und kann normalerweise nicht im Auskunftsdienst geleistet werden. Ebenso wie die Suche am Regal nach passender Literatur eventuell Ergebnisse liefert, aber zeitintensiv ist.

5.3. Aufstellung

Um die Beratungssituation zu verbessern, kann die Aufstellung des Medienbestandes in Bibliotheken dahingehend organisiert werden.

In diesem Falle könnte die Aufstellung, der im Verzeichnis aufgelisteten Medien, in Öffentlichen Bibliotheken mit Freihandaufstellung die Einrichtung eines Interessenkreises bedeuten, da diese Präsentationsform eine benutzerorientierte Differenzierung des Bestandes am ehesten zulässt. Die Aufstellung thematisch verwandter Bestände als Interessenkreis er-

möglichst es, verschiedene Gattungen, Medienarten, Genres und Leseerwartungen zu einem Nachfragegebiet zusammen aufzustellen.

Eine interessante Konzeption für die Präsentation des Bestandes hat die Stadtbibliothek Gütersloh im Rahmen eines Projektes ("Weiterentwicklung von Konzeption und Angebot", 1996) zusammen mit der Bertelsmann Stiftung entwickelt. Hier wurde ein Angebot nach Themen konzipiert, das entweder als Monats-, Quartals- oder Jahresthemen wechselnd oder als Dauerangebote aufgestellt wird. Der Titel eines Dauerangebotes der Idee aus Gütersloh heißt z.B. "Im Gespräch"³⁴ und könnte für die Präsentation der hier vorgestellten Titelliste Einsatz finden soweit es aktuell diskutiert wird.

Weitere mögliche Benennungen für diese Medienauswahl wären "Zeitfragen" wenn Themenwechsel vorgesehen sind, falls ein Interessenkreis "Rechtsextremismus" bereits besteht, kann die Auswahl angehängt werden oder einen eigenen Interessenkreis "Antworten auf den Rechtsextremismus" bilden. Je nach Aktualität des Themas und gewünschte Flexibilität der Angebote sollte die Formulierung des Interessenkreises variieren. Die Präsentation dieses Angebotes in Form eines Interessenkreises ist vorteilhaft, da ein solch komplexes Thema zusammengefasst und unabhängig von der jeweiligen Systematik für die Leser leichter zu erschließen ist. Die ausgewählten Titel stammen, wie unter Punkt 5.1 dargestellt, aus vielen unterschiedlichen Systematikgruppen und müssten bei systematischer Aufstellung für jede Anfrage neu recherchiert und mühsam zusammengesucht werden.

Eine weitere mögliche Präsentationsform des Themas wäre die Auslagerung des relevanten Buchbestandes in den Nahbereich. Hier erwartet der Leser, dass er sich ohne Recherchemühen über aktuelle Themen informieren kann.

Die Erschließung und Präsentation als Interessenkreis und die Kennzeichnung mit entsprechendem Aufkleber und eine Vermittlung der Me-

³⁴ Stein: Intuitive Kundenführung, S. 340

dien durch eine thematische Medienliste werden dem hier behandelten Themenkomplex meiner Meinung nach am besten gerecht.

5.4. Veranstaltungen

Um ein Medienangebot als Antwort auf den Rechtsextremismus in einer Bibliothek aktiv vermitteln zu können, sollte die Vermittlungsarbeit auch entsprechende Veranstaltungen beinhalten.

Lesungen von Texten, in denen Freundschaften oder Konflikte zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft thematisiert werden, zweisprachige Lesungen, Veranstaltungen, die durch "ästhetisch-sinnliche Erfahrungen" fremde Kulturen authentisch vorstellen, Vorträge und Diskussionen.³⁵

Für die Arbeit in Kinderbibliotheken bietet z. B. der vierte Band der Reihe "Mehr mit Medien machen", herausgegeben vom Deutschen Bibliotheks-institut, Anregungen für interkulturelle Vermittlungsarbeit.³⁶

Dort werden unterschiedliche Veranstaltungsinhalte und -formen beschrieben, die durch Beispiele aus Bibliotheken ergänzt werden.³⁷ Vorgeschlagen werden unter anderem bewährte Formen der Kinderbibliotheksarbeit, wie Vorlesestunden, Bilderbuchkino und Märchenreihen zu interkulturellen Themen. Veranstaltungen mit thematischem Schwerpunkt, wie beispielsweise "Spiele der Welt", "Café International" oder auch Einzelveranstaltungen und Veranstaltungsreihen im Rahmen von Projekttagen als Angebot für Schulen. Hierbei sind verschiedene Themen möglich, der globale Aspekt unserer Kultur kann an einem Beispiel herausgestellt oder ein Land, eine Kultur oder Region vorgestellt werden. Vor allem bei Veranstaltungen, die fremde Kulturen oder Länder vorstellen, ist es in Kinderbibliotheken wichtig, dass das Angebot alle Sinne der Kinder ansprechen kann, z.B. durch landestypisches Essen, das den Kindern angeboten wird.

³⁵ nach "Mehr mit Medien machen", Bd. 4, S. 30

³⁶ "**Mehr mit Medien machen**": aktive Literatur- und Medienvermittlung in Kinder- und Jugendbibliotheken/ Dt. Bibl.institut. [Red.: Rita Schmitt]. - Berlin: DBI Bd.4. Zusammen sind wir bunt: interkulturelle Projekte in der Kinderbibliothek/ Susanne Krüger (Hrsg.). - 1997

³⁷ Die folgenden Beispiele wurden übernommen aus: "Mehr mit Medien machen", Bd. 4, S. 31-41, 49

Im Rahmen eines Projektes zum Thema "Islam", das in Zusammenarbeit einer Studentengruppe der Hochschule für Bibliotheks- und Informationswesen, der Kinderbibliothek und dem Völkerkundemuseum in Stuttgart stattfand, wurde unter anderem auch die Lesung von Ingrid Kötter aus ihrem Buch "Die Kopftuchklasse"³⁸ (siehe auch Titelliste 6.2.) angeboten.³⁹ Am Ende des Buches "Mehr mit Medien machen" befinden sich weiterführende Literaturhinweise, die sich ebenfalls mit interkulturellen Projekten für Kinder befassen.

Hier eine kleine Auswahl davon⁴⁰:

- **Das sind wir:** Interkulturelle Unterrichtsideen für die Klassen 4 - 6 aller Schularten / Hrsg. Anne Frank Haus. Weinheim: Beltz, 1995. (Beltz praxis)
- **Globales Lernen:** Projekte, Prozesse, Perspektiven / Inge Ruth Marcus, Trudi Schulze-Vogel, Heinz Schulze. München, 1995.
Bezug: AG SPAK-AK/PFG
- Große-Oetringhaus, Hans-Martin: **United Kids:** Spiel- und Aktionsbuch Dritte Welt; Ein "Terre des hommes"- Buch. - Berlin: Elefanten Press, 1991.
- Nitz, Christa/ Henning, Elisabeth: **Praxis der Vorschulerziehung.** - Seelze: Kallmeyer, 1988.
Bd. 2: Ich und die anderen.
- Ulich, Michaela/ Oberhuemer, Pamela/ Reidelhuber, Almut (Hrsg.): **Der Fuchs geht um ... auch anderswo:** Ein multikulturelles Lese- und Arbeitsbuch. - Weinheim: Beltz, 1993. (Beltz praxis)

Lieder- und Spielevorschlage:

- Hoffmann, Klaus W.: **So singt und spielt man anderswo:** Kinderlieder und -spiele aus Griechenland, Italien, der Türkei und Spanien. - Ravensburg: Maier, 1992.

³⁸ Kötter, Ingrid: **Die Kopftuchklasse.** - Würzburg: Arena, 1994. - 80 S.

³⁹ nach "Mehr mit Medien machen", Bd. 4, S. 68

⁴⁰ "Mehr mit Medien machen", Bd. 4, S. 188f

- Hoffmann, Klaus W./ Müller, Hildegard: **Die schönsten Kinderlieder aus aller Welt zum Singen, Tanzen und Spielen**: ein UNICEF-Buch. - Würzburg: Arena, 1994.
- Kahn, Walter (Hrsg.): **Das große UNICEF-Märchenbuch**: Märchen aus aller Welt. - München: Ellermann, 1996.
- Mala, Matthias: **Komm und spiel mit uns!**: Das UNICEF-Buch der Kinderspiele. - Würzburg: Arena, 1993.
- Mala, Matthias/ Müller, Hildegard: **Kinderfeste aus aller Welt**. - Würzburg: Arena, 1996.
- Schnellen, Ulla/ Merkt, Irmgard: **Die Welt dreht sich**: Ein interkulturelles Liederbuch/ Hrsg. von der Kultur-Kooperative Ruhr. - Dortmund, 1991.
(Lieder in dt. und Originalsprache; mit Hintergrundinformationen)

Hinsichtlich diesen Themenkomplexes betrachtete ich die Veranstaltungsarbeit der Stadtbücherei Stuttgart, um an einem Beispiel mögliche Veranstaltungen gegen Rechtsextremismus zu nennen.

Die Stadtbücherei Stuttgart hat kein ausgearbeitetes Konzept, das sich als gegen rechts gerichtet bezeichnen lassen könnte, sie sieht sich ganz allgemein als Ort der Begegnung von ausländischen und deutschen Mitbürgern der Stadt.⁴¹

Es werden Veranstaltungen, die fremde Kulturen vorstellen und kennenlernen lassen angeboten. Veranstaltungen, die in der Stadtbücherei Stuttgart bereits stattfanden und auch für ein Veranstaltungsprogramm als Antwort auf den Rechtsextremismus geeignet wären, waren beispielsweise die "Karibische Nacht" 1992 oder die Veranstaltungsreihe "Europäische Autoren lesen vor" aus dem Jahr 1993, hier wurden Literaturen anderer Länder vorgestellt. Lesungen von Autoren, die sich in ihren Texten unter anderem gegen Rechtsextremismus engagieren, waren z.B. 1998 Rafael Seligmann und Marion Gräfin Dönhoff, 1999 Imre Kertész und im Jahre 2000 Erica Fischer.⁴²

⁴¹ nach Carstensen: Multikulturelle Bibliotheksarbeit, S. 60

⁴² nach Information von Frau Halaszy, Stadtbücherei Stuttgart, 10.10.2000

6. Annotierte Titelliste "Antworten auf den Rechtsextremismus"

Die Titelliste kann einerseits als Hilfestellung für BibliothekarInnen in der Benutzerberatung dienen, andererseits auch dem Benutzer selbst als Orientierung in der Literaturwahl zur Verfügung stehen.

Die Titelaufnahmen sind so prägnant wie möglich, nicht aufgeführt sind hier keine weiteren Verfasser oder beteiligte Personen, keine ISBN und Nebeneintragungen. Die Anzahl der Seiten ist, soweit bekannt, angegeben, da der Umfang eines Buches auch über die Einsetzbarkeit informiert und unter anderem für manche Leser ein Auswahlkriterium darstellt.

Da sich diese Auswahlliste nicht als Handreichung für den Bestandsaufbau zum Thema "Antworten auf den Rechtsextremismus" versteht, werden weder Anschaffungsempfehlungen, noch Angaben zu Lieferbarkeit und Preis der zusammengestellten Titel gegeben. Die aufgeführten Titel können, falls sie in der jeweiligen Bibliothek vorhanden sind, dem Leser empfohlen werden.

Die Liste gliedert sich in vier Bereiche, die sich jeweils an verschiedene Benutzergruppen und -interessen orientiert.

Punkt 6.1 enthält Bücher, die bei allgemeinem Interesse des Lesers an Reaktionen auf den Rechtsextremismus empfohlen werden können. Unter 6.2. finden sich jene Titel, die sich an Pädagogen, Lehrer, Eltern und engagierte Leser richten. Der Unterpunkt 6.3 beinhaltet eine Auswahl von belletristischen Titeln für Erwachsene und Punkt 6.4 stellt Bücher für Kinder und Jugendliche vor.

Innerhalb der Unterüberschriften sind die Bücher nach dem Autor oder bei anonymen Werken nach dem Sachtitel geordnet.

Die Annotationen sind durch Autopsie des vorgestellten Titels oder durch Hinzuziehen der Besprechungen der ekz CD-ROM geschrieben worden.

6.1. Allgemeines Interesse

Bade, Klaus J.: **Ausländer, Aussiedler, Asyl**: eine Bestandsaufnahme. - München: Beck, 1994. - 286 S.

Informationen über die politischen und juristischen Aspekte der Ausländer-, Aussiedler- und Asylantenfrage und über Einwanderung und Fremdenfeindlichkeit in Deutschland. Auch für Schüler der Sekundarstufe II geeignet.

Beckmann, Herbert [Hrsg.]: **Angegriffen und bedroht in Deutschland: Selbstzeugnisse, Berichte, Analysen**. - Weinheim: Dt. Studien-Verl., 1993. - 221 S.

Die Erfahrungen von Flüchtlingen, Einwanderern, ausländischen Studenten und Mitgliedern der Jüdischen Gemeinde Berlin mit rechtsextremistischer Gewalt in Deutschland geben den Opfern ein Gesicht. Neben den Berichten stehen Analysen zu Gewalt und Gewaltvermeidung, die umfassend informieren und bewegend sind.

Benz, Wolfgang: **Feindbild und Vorurteil**: Beiträge über Ausgrenzung und Verfolgung. - München: Dt. Taschenbuch-Verl., 1996. - 218 S.

Aufsätze über die Funktion und Wirkung von Vorurteilen an historischen und aktuellen Beispielen, wie dem Antisemitismus in Deutschland und Osteuropa und dem Einsatz von Feindbildern im Krieg.

Böhme, Gernot [Hrsg.]: **Migration und Ausländerfeindlichkeit**. - Darmstadt: Wiss. Buchges., 1994. - VII, 214 S.

Sammlung von Beiträgen, die sich mit den Ursachen von Migration und den Auswirkungen auf Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur und als Folge dessen vor allem mit der Ausländerfeindlichkeit beschäftigen.

Demandt, Alexander [Hrsg.]: **Mit Fremden leben**: eine Kulturgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart. - München: Beck, 1995. - 313 S.

Historiker stellen das Verhältnis zu Fremden in der Antike, dem Mittelalter, der frühen Neuzeit und dem heutigen Deutschland dar, in dem sie die sozialen Bedingungen und Faktoren für Konflikte und ein friedliches Zusammenleben untersuchen. Wissenschaftliche Texte für fachlich bewanderte Leser.

Heinrichs, Johannes: **Gastfreundschaft der Kulturen:** multikulturelle Gesellschaft in Europa und deutsche Identität ; eine aktuelle Einmischung. - Essen: Verl. Die Blaue Eule, 1994. - 128 S.

Durch den Entwurf einer "kulturellen Identität" der Deutschen sollen Ausländerfeindlichkeit und -freundlichkeit überflüssig werden. Interessanter Diskussionsbeitrag zur multikulturellen Gesellschaft.

Heitmeyer, Wilhelm [Hrsg.]: **Das Gewalt-Dilemma: gesellschaftliche Reaktionen auf fremdenfeindliche Gewalt und Rechtsextremismus.** - Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1994. - 463 S.

Aufsatzsammlung, die sich mit den Reaktionen von Politik, Wirtschaft, Schule, Medien, Polizei und Justiz auf fremdenfeindliche Gewalt und Rechtsextremismus beschäftigt. Anspruchsvolle Beiträge von Wissenschaftlern, vor allem für Studenten.

Heitmeyer, Wilhelm [Hrsg.]: **Die bedrängte Toleranz: ethnisch-kulturelle Konflikte, religiöse Differenzen und die Gefahren politisierter Gewalt.** - Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1996. - 506 S.

Beiträge von Pädagogen, Politologen, Psychologen und Soziologen zur Problematik multiethnischer Konflikte, ihrer Entwicklung, Potentiale und möglichen Lösungen. Vor allem für Studenten geeignet.

Krummacher, Michael: **Einwanderer in der Kommune: Analysen, Aufgaben und Modelle für eine multikulturelle Stadtpolitik.** - Essen: Klartext-Verl., 1996. - 320 S.

Da Deutschland schon lange ein Einwanderungsland ist, muß die Politik dem gesellschaftlichen Wandel endlich Rechnung tragen. Das Buch enthält Analysen der Lebensumstände von Einwanderern, konkrete Vorschläge für eine Reform der Einwanderung und Konzepte in der Kommunalpolitik, wie das Zusammenleben verschiedener Kulturen gestaltet werden kann.

Mecheril, Paul [Hrsg.]: **Andere Deutsche: zur Lebenssituation von Menschen multiethnischer und multikultureller Herkunft.** - Berlin: Dietz, 1994. - 173 S.

Sammlung von wissenschaftlich fundierten Beiträgen über Menschen multiethnischer Herkunft, die in Deutschland aufgewachsen sind. Das Leben zwischen zwei Kulturen und psychotherapeutische Betrachtungen zur Identität dieser Menschen werden darin angesprochen. Ein anspruchsvolles, aber wichtiges Buch.

Morshäuser, Bodo: **Warten auf den Führer.** - Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1993. - 142 S.

Ein Beitrag zur Diskussion über rechte Einstellungen unter Jugendlichen, der gegen Betroffenheit und politische Beschwörungen, gegen Sprachlosigkeit der Linken plädiert und den Dialog mit rechten Jugendlichen und "buddhistische" Gelassenheit einfordert.

Müller-Münch, Ingrid: **Biedermänner und Brandstifter: Fremdenfeindlichkeit vor Gericht.** - Bonn: Dietz, 1998. - 251 S.

Die Gerichtsreportagen über die Prozesse um Brandanschläge (Hünxe, Solingen, Hattingen, Lübeck u.a.) untersuchen die Ursachen, Täter, Polizei und Justiz, ohne politisch voreingenommen zu sein. Ein Buch, das vor allem durch die genaue Beobachtung der Täter und der Gesellschaft, wichtig ist.

Ostendorf, Bernd [Hrsg.]: **Multikulturelle Gesellschaft: Modell Amerika?.** - München: Fink, 1994. - 268 S.

Bei der Diskussion über Einwanderung in Deutschland ist es hilfreich, Erfahrungen aus dem multikulturellen Nordamerika zu kennen. Ob der "melting pot" auf Deutschland übertragbar ist und welche Auswirkungen er auf Staat, Kultur und Wirtschaft hat, zeigen die hier gesammelten Aufsätze von nordamerikanischen Autoren.

Oswald, Margit E. [Hrsg.]: **Die offene Gesellschaft und ihre Fremden.** - Göttingen [u.a.]: Huber, 1998. - 234 S.

Warum gibt es in westlichen Gesellschaften Diskriminierung von Minderheiten und wie sollte darauf reagiert werden? Die Texte von Juristen, Soziologen, Philosophen, Psychologen und Ethnologen beschäftigen sich mit diesen Fragen und versuchen Werte zu entwickeln, die die Problematik lösen können.

Taler, Conrad: **Die Verharmloser: über den Umgang mit dem Rechtsradikalismus.** - Bremen: Donat, 1996. - 118 S.

In den hier gesammelten Beispielen für das Versagen von Politik, Justiz und Bundeswehr im Umgang mit Rechtsextremismus, zeigt sich die Tendenz, diese Problematik in Deutschland zu verharmlosen. Obwohl der Autor seine Kritik ausschließlich durch die Aufzählung von Fallbeispielen formuliert, kann der Titel von Interesse sein.

Taylor, Charles: **Multikulturalismus und die Politik der Anerkennung.** - Frankfurt am Main: Fischer-Taschenbuch-Verl., 1997. - 198 S.

Aufsatzsammlung, die sich mit der Gratwanderung zwischen demokratischer Menschenwürde und einer "Politik der Differenz" (Minderheiten, Volksgruppen usw.) beschäftigt. Kommentiert werden die Beiträge von Jürgen Habermas, der sich dabei auch mit der Asyldebatte in Deutschland auseinandersetzt.

Tessmer, Carsten [Hrsg.]: **Deutschland und das Weltflüchtlingsproblem.** - Opladen: Leske + Budrich, 1994. - 160 S.

Die Unsicherheit in Deutschland über die Genfer Flüchtlingskonvention von 1951, die Auslegung der Grundgesetzformulierung und die möglichen Gründe für Asyl, werden in diesem Buch erörtert. Das Ergebnis beinhaltet den Aufruf zu Solidarität und Menschlichkeit.

Winkler, Beate (Hrsg.): **Zukunftsangst Einwanderung.** - München: Beck, 1992. - 116 S.

Erläuterung über die Hintergründe der Asyldebatte und Darstellung einer ganzheitlichen Migrations- und Integrationspolitik.
Der Titel kann helfen die vorhandenen Spannungen zwischen Deutschen und Nicht-Deutschen zu verdeutlichen und dadurch abzubauen.

Winkler, Beate [Hrsg.]: **Was heißt denn hier fremd?:** [Thema Ausländerfeindlichkeit: Macht und Verantwortung der Medien]. - München: Humboldt, 1994. - 160 S.

Journalisten aus Deutschland und dem Ausland machen sich in ihren Beiträgen Gedanken über die Verantwortung der Medien im Umgang mit Fremdenfeindlichkeit. Abschließende Informationen über in Deutschland lebende Ausländer und Literaturhinweise machen die Sammlung insgesamt interessant.

6.2. Engagement gegen rechts

Abram, Ido: **Thema Holocaust: ein Buch für die Schule.** - Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 1996. - 352 S.

Für eine pädagogische Auseinandersetzung mit dem Holocaust werden hier erziehungswissenschaftliche Ansätze und Vorschläge für die Praxis geboten. Sammlung von Unterrichtsmaterialien, Literatur, Informationen über jüdische Museen, Gedenk- und Mahnstätten für Lehrer, Schüler und alle Interessierten.

Bottländer, Johannes: **Multikulturelle Gesellschaft: zwischen Anspruch und sozialer Wirklichkeit ; eine Analyse der Situation mit fundierten Lösungsvorschlägen.** - Karlsruhe: Diecke, 1993. - IX, 79 S.

Das Buch enthält Handlungsanweisung und Argumentationshilfe für Sozialarbeiter, Pädagogen und freiwillige Helfer, die sich für Zuwanderergruppen einsetzen. Mit Hinweisen zur Bekämpfung von Vorurteilen und Definitionen für einen pluralistischen Kulturbegriff, Fakten über die Lebensbedingungen und Schwierigkeiten von Zuwanderern.

Das sind wir II: **Anne Frank Haus 1999**

Medienpaket: Video (30 Minuten), 30 Zeitungen, Didaktische Kartei
ISBN 90-72972-37-6

Nugi 724

Bestelladresse:

Projekt „Das sind wir II“

Aktion Kinder- und Jugendschutz

Feldstr. 120

D-24105 Kiel

E-mail: AKJS.Sh@t-online.de

Unterrichtspaket, das Jugendlichen von dreizehn bis sechzehn Jahren dabei helfen soll, die Verschiedenartigkeit von sozialer Herkunft, sexueller Dispositionen oder der Erwartungen mit denen sie ihrer Zukunft entgegensehen, positiv zu bewältigen.

Baensch, Torsten: **Jugendlichen Raum lassen?: Maßnahmen und Projekte gegen national-autoritäre Orientierungen und rechtsextremistische Tendenzen.** - Hamburg: LZ für polit. Bildung, 1992.

Pädagogische Handlungsansätze für eine Arbeit mit rechtsextremistischen Jugendlichen werden anhand von konkreten Beispielen dargestellt, juristische und polizeiliche Möglichkeiten und wichtige politische Veränderungen werden genannt.

Bartels, Karl: **Mit Fremden leben.** - Frankfurt-Bockenheim: VAS, 1996. - 185 S.

Überblick über Mißstände, die das Zusammenleben in unserer Gesellschaft erschweren. Angst und Unwissenheit werden psychologisch, historisch und durch pädagogische Maßnahmen im Sinne von Gewaltfreiheit beeinflussbar beschrieben. Interkulturelles Lernen und Projektarbeiten aus dem In- und Ausland werden beschrieben.

Bayer, Ingeborg [Hrsg.]: **Ehe alles Legende wird: der Nationalsozialismus in Deutschland von Weimar bis heute - Berichte und Dokumente.** - Würzburg: Arena, 1995. - 284 S.

Sammlung von Berichten und Dokumenten über Ursachen, Aufstieg, Ablauf und Folgen des Nationalsozialismus. (ab 13)

Auch im Unterricht als Informations- und Diskussionsmaterial bei der Beschäftigung mit dem Nationalsozialismus einsetzbar.

Blauth, Rudolf (Hrsg.): **Was Deutsche über Türken und Türken über Deutsche schon immer wissen wollten.** - München: Mariono, 1992. - 80 S.

Eine deutsch-türkische Jugendgruppe sammelte Fragen über den jeweils anderen und versuchten Antworten darauf zu finden, wodurch eine lebhaft Diskussion entstand. Diese Materialsammlung kann im Unterricht mit Jugendlichen ab 14 Jahren eingesetzt werden.

Bölting, Franz-Josef: **Rechtsextremismus, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit: Wahrnehmungen, Hintergründe, Entscheidungen.** - Paderborn: Schöningh, 1997. - 192 S.

Lehrbuch für die Sekundarstufe II, das über Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus informiert und Denkanstöße für eine eigene Auseinandersetzung gibt. Wichtig für alle, die in Schule oder in der freien Jugendarbeit mit Jugendlichen das Thema bearbeiten möchten.

Borrelli, Michele (Hrsg.): **Zur Didaktik interkultureller Pädagogik.** - Hoheneggen: Schneider-Verl., 1992.

Zwei Bände über den Einsatz interkultureller Pädagogik im Geschichts-, Sprachen- und Literaturunterricht, in Grundschule und politischer Bildung.

Boschki, Reinhold [Hrsg.]: **Ist die Vergangenheit noch ein Argument?: Aspekte einer Erziehung nach Auschwitz.** - Tübingen: Attempo-Verl., 1997. - 177 S.

Dieses wichtige, aber auch sehr theoretische Buch untersucht aus pädagogischer und religionspädagogischer Sicht, was Erziehung leisten muß, damit "Auschwitz" nicht wiederholt wird.

Braun, Gerald: **Multikulturelle Gesellschaft in Deutschland: Probleme und Perspektiven.** - Paderborn: Schöningh, 1994. - 227 S.

Dieses Lehrbuch für die Sekundarstufe II behandelt die Zuwanderungsprobleme unter historischen und internationalen Gesichtspunkten, thematisiert die Diskriminierung von Ausländern und wirtschaftliche, rechtliche und soziale Aspekte der multikulturellen Gesellschaft. Mit Arbeitshinweisen zur Vertiefung des Lernstoffes, statistischem Material, einem Glossar und weiterführender Literatur.

Bücken, Hajo (Hrsg.): **Das Fremde überwinden: Vom Umgang mit sich und anderen.** - Offenbach: Burckhardthaus-Laetare, 1991. - 160 S.

Dieses Buch bietet konkrete Arbeitshilfe für den Unterricht mit Kindern von 8-13 Jahren zu Themen wie "Das Fremde in mir", "Das Fremde zwischen uns" und "Das Fremde unter uns" in Form von Arbeitsblättern, Bildern und Spielen.

Cohen, Philip: **Verbotene Spiele: Theorie und Praxis antirassistischer Erziehung.** - Hamburg: Argument-Verl., 1994. - 214 S.
Aus dem Engl. übers.

Mit einem kurzen Überblick über Rassismus- und Antirassismustheorien, der Schilderung eines Forschungsprojektes über Rassismus in der Schule und Beispielen für antirassistische Erziehung an Londoner Schulen. Der Titel bietet zahlreiche Materialien und Ideen für Lehrer, Erzieher und Sozialarbeiter.

Dijk, Lutz van: **Als Nazi geboren wird keiner: gegen Fremdenhaß und Gewalt in Schule und Elternhaus.** - Düsseldorf: Patmos-Verl., 1993. - 187 S.

Darstellung der Bedingungen von Rechtsextremismus, Fremdenhaß und Gewalt und praxisnahe Vorschläge für Pädagogen und Eltern, die sich an der praktischen Erfahrung von Kindern und Jugendlichen, anders mit Gewalt und Fremdem umzugehen, orientieren.

Dijk, Lutz van: **Haut hat viele Farben: Aufwachsen in der multikulturellen Gesellschaft.** - Düsseldorf: Patmos-Verl., 1996. - 160 S.

Der Autor möchte Eltern und Pädagogen für alltäglichen Rassismus, den Menschen nicht-weißer Hautfarbe erleben, sensibilisieren. Berichte über Beispiele alltäglichen Rassismus und positiven Erfahrungen bei dessen Bekämpfung.

Essinger, Helmut [Hrsg.]: **Erziehung: interkulturell, politisch, antirassistisch: von der interkulturellen zur antirassistischen Erziehung ; ein Reader.** - Felsberg: Migro, 1993. - 327 S.

Sammlung von Aufsätzen, die durch die Beschreibung von Praxisbeispielen interkultureller Erziehung und der Auswirkung der Ausländergesetzgebung, zur Sensibilisierung gegenüber Rassismus beitragen. Für Pädagogen.

Faller, Kurt (Hrsg.): **Dem Haß keine Chance: Wie ist die Gewalt zu stoppen?.** - Köln: PapyRossa-Verl., 1992. - 164 S.

Ein nützliches Buch mit Vorschlägen zur Änderung von Gesetzen, um die Integration ausländischer Bürger zu verbessern und Ideen für ein angemessenes Verhalten in bedrohlichen Situationen mit (rechtsextremer) Gewalt.

Glumpler, Edith: **Interkulturelles Lernen im Sachunterricht.** - Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 1996. - 153 S.

Überblick über die Geschichte des Sachunterrichts, Analyse der aktuellen Unterrichtspraxis hinsichtlich der Vorbereitung von Grundschulkindern auf ein Zusammenleben in einer multikulturellen Gesellschaft, Vorstellung eines Konzeptes einer interkulturellen Werkstattarbeit und Hinweise auf interkulturelle Unterrichtsmodelle und Medien. Fachliteratur für LehrerstudentInnen und GrundschullehrerInnen.

Gorzini, Mehdi Jafari (Hrsg.): **Handbuch zur interkulturellen Arbeit:** mit Beiträgen zu den Themen: Flucht und Asyl, Einwanderung und Arbeitsmigration, multikulturelle Gesellschaft, Rassismus, Ausländerstudium und Bildung. - Wiesbaden: World Univ. Service, 1993. - 525 S.

Dieses Handbuch enthält eine Fülle von Informationen zum Bereich der interkulturellen Arbeit, vor allem zu wichtigen Solidaritäts- und Initiativgruppen und Hinweisen zu Zeitschriften und Adressen, die aufgrund des Erscheinungsdatums allerdings der Überprüfung bedürfen.

Gün, Ilhan: **Außenseiter: die Geschichte des Zusammenlebens und kommunale Ausländerpolitik, Ausländerarbeit.** - Berlin: VWB, 1994. - 151 S.

Studie über die historische Entwicklung und die aktuelle Situation des Zusammenlebens von Ausländern und Deutschen, mit Nennung von Beispielen für Projekte der kommunalen Ausländerpolitik. Geeignet für Schulprojekte.

Hafeneger, Benno [Hrsg.]: **Handbuch politische Jugendbildung.** - Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verl., 1997. - XXII, 359 S.

Das Handbuch bietet Beiträge zu Geschichte, Lernorten von Jugendlichen, Lernfeldern und Perspektiven für die Zukunft. Für alle, die sich für außerschulische politische Bildung Jugendlicher engagieren.

Heitmeyer, Wilhelm: **Rechtsextremismus : "warum handeln Menschen gegen ihre eigenen Interessen?"** ; Materialien zur Auseinandersetzung mit Ursachen ; ein 'ran-Buch' für Jugendliche. - Köln: Bund-Verl., 1993. - 240 S.

Obwohl für Jugendliche bestimmt, ist dieser Titel, aufgrund der großen Menge von Material, eher für Lehrer und Pädagogen geeignet. Sachbeiträge, Interviews und Arbeitsanregungen.

Hölscher, Petra [Hrsg.]: **Interkulturelles Lernen: Projekte und Materialien für die Sekundarstufe I** - Frankfurt am Main: Cornelsen Scriptor, 1994. - 190 S.

Das Buch bietet Ideen für fächerübergreifende Projekte, mit denen Schüler der Sekundarstufe I fremde Sprachen und Kulturen kennenlernen können.

Jäger-Gutjahr, Ingrid: **Miteinander: wir sind Kinder aus vielen Ländern; fächerverbindendes Unterrichtsmaterial für das Stationenlernen im 3. bis 6. Schuljahr** ; [mit 38 Kopiervorlagen]. - Stuttgart [u.a.]: Klett-Grundschulverl., 1995, 81 S., [20] Bl.

Sammlung von Unterrichtseinheiten zum interkulturellen Lernen vor allem für die Arbeit in kulturell gemischten Klassen. Die fächerübergreifenden Ideen und Materialien eignen sich für das "Stationenlernen" (d.h. verschiedene Anlaufstellen werden im Raum verteilt angeboten) oder jede Art von Freiarbeit. Mit Lehrplanbezug, Adressen- und Literaturliste und Kopiervorlagen.

Jaschke, Hans-Gerd: **Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit: Begriffe, Positionen, Praxisfelder.** - Opladen: Westdt. Verl., 1994. - 199 S.

Darstellung der Praxisfelder in schulischer und außerschulischer politischer Bildungsarbeit und der wissenschaftlichen Diskussion über Rechtsextremismus. Trotz der sozialwissenschaftlichen Terminologie, geeignet um einen Überblick über den Themenkomplex zu erlangen.

Jungbluth, Uli: **Durch den Rücken in die Herzkammer: Rechtsextremismus und pädagogisches Handeln.** - Koblenz: Fölbach, 1991.

Der Mord an einem kurdischen Jugendlichen durch einen Skinhead 1991 war Anlaß für dieses Buch. Es stellt Materialien vor, die Pädagogen und Eltern im Umgang mit Rechtsextremismus helfen sollen.

Kahane, Anetta [Hrsg.]: **Begegnungen, die Hoffnung machen: Grenzen gegenüber Ausländern überwinden ; Ideen und Initiativen.** - Freiburg im Breisgau [u.a.]: Herder, 1993. - 222 S.

Persönliche Berichte von Deutschen und Ausländern, die sich für Fremde oder gegen Fremdenfeindlichkeit engagieren. Neben den Aktivitäten Einzelner werden Initiativen aus verschiedenen Bereichen des öffentlichen Lebens vorgestellt.

Literatur- und Adressenverzeichnis am Ende des Buches.

Kalb, Peter E. (u.a.): **Rechtsextremistische Jugendliche: Was tun?; 5.** Weinheimer Gespräch. - Weinheim (u.a.): Beltz, 1999. - 199 S.

Verschiedene Autoren beschreiben die Situation rechtsextremer Jugendlicher und bekannte Konzepte der gezielten Problemlösung, die sich vor allem mit den Ursachen der Verhaltensmuster beschäftigt. Die Gegensteuerung kann nicht alleine vom Staat geleistet werden, sondern ist Aufgabe von Familie, Verbänden und Schulen gemeinsam.

Klawe, Willy (Hrsg.): **Lernen gegen Ausländerfeindlichkeit: pädagogische Ansätze zur Auseinandersetzung mit Orientierungsverlust, Vorurteilen und Rassismus.** - Weinheim [u.a.]: Juventa Verl., 1993. - 184 S. (Praxishilfen für die Jugendarbeit)

Eine Zusammenstellung von Praxisbeispielen, Reflexionen und Arbeitshilfen für die Jugendarbeit, die ausländerfeindlichen Tendenzen bei Jugendlichen entgegenwirken soll.

Krafeld, Franz Josef: **Die Praxis akzeptierender Jugendarbeit: Konzepte, Erfahrungen, Analysen aus der Arbeit mit rechten Jugendcliquen.** - Opladen: Leske + Budrich, 1996. - 163 S.

Zusammenfassung von Theorien, Konzepten, Analysen, Fallstudien, Methoden und Instrumentarien für alle, die sich für die Arbeit mit rechtsorientierten Jugendlichen engagieren. Akzeptierende Jugendarbeit sieht die Probleme der Jugendlichen im Mittelpunkt und hat sich bei vielen Projekten mit Jugendlichen aus der rechten Szene bewährt.

Krockauer, Rainer: **Abschieben oder Aufnehmen?: Christen engagieren sich für Asylsuchende und Flüchtlinge.** - München: Kösel, 1990. - 175 S.

Information über die Lebenssituation von Flüchtlingen in Deutschland, Gedanken über die biblische Fremdenliebe und Vorschläge dieses Thema im Religionsunterricht und in der Jugendarbeit einzubringen.

Lanig, Jonas: **100 Projekte gegen Ausländerfeindlichkeit, Rechtsradikalismus und Gewalt.** - Lichtenau: AOL-Verl. [u.a.], 1996. - 124 S.

Ideensammlung für Lehrer, die Fremdenfeindlichkeit, Rechtsradikalismus und Gewalt bekämpfen wollen. Unterrichtsprojekte, die Alltagssituationen der Schüler mit diesen Problematiken verbinden, werden vorgestellt, allerdings sind es keine ausgearbeiteten Entwürfe.

Markefka, Manfred: **Vorurteile, Minderheiten, Diskriminierung.** - Neuwied: Luchterhand, 1990. - 142 S.

Die Entstehungsbedingungen und Theorien von Vorurteilen werden beschrieben und Vorschläge für vorurteilsfreies Verhalten gegeben.

Mecklenburg, Jens [Hrsg.]: **Antifa-Reader: antifaschistisches Handbuch und Ratgeber.** - Berlin: Elefanten-Press, 1996. - 384 S.

Der Antifa-Reader enthält ein Lexikon "Deutschland rechtsaußen", Aufsätze zu verschiedenen Aspekten des Rechtsextremismus, Praxisberichte aus der antifaschistischen Szene, einen Anhang mit Buch- und Filmbesprechungen, Adressen, Schlagworterklärungen und ein Literaturverzeichnis. Geeignet für Schule und Projektarbeit.

Möller, Kurt [Hrsg.]: **Gewalt und Rechtsextremismus: Ideen und Projekte für soziale Arbeit und politische Bildung.** - Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verl., 1996. - XII, 272 S.

Der Titel bietet Beispiele für die pädagogische Arbeit gegen Gewalt und Rechtsextremismus, die aus der Praxis von Sozialarbeit und politischer Bildung stammen.

Oomen-Welke, Ingelore [Hrsg.]: **Brückenschlag: von anderen lernen - miteinander handeln.** - Stuttgart: Klett-Schulbuchverl., 1994. - 364 S.

Das Buch gibt Anregungen für einen Deutschunterricht, der auf Ausländerfeindlichkeit unter Jugendlichen reagieren kann. Erziehungsziele Frieden, Toleranz und Solidarität werden in der didaktischen Gesamtkonzeption und einzelnen Aspekten des Deutschunterrichts vorgestellt. Für die Sekundarstufe I.

Orth, Gottfried: **"Du sollst nicht bekehren deines Nächsten Kind": interkulturelles Lernen in Schule, Kirche und Gesellschaft.** - Frankfurt am Main: Diesterweg, 1995. - 158 S.

Der Autor entwickelt eine Didaktik für interkulturelles und interreligiöses Lernen, die sich gegen Rassismus stellt. Der Religionsunterricht sollte neu bewertet werden und zum Verstehen von Fremdem beitragen. Für Religionspädagogen.

Posselt, Ralf-Erik (Hrsg.): **Projekthandbuch Gewalt und Rassismus.** - Mülheim a.d. Ruhr: Verlag an der Ruhr, 1993. - 349 S.

Das Handbuch bietet Beschreibungen von Projekten, Aktionen und Ideen für eine Auseinandersetzung und Überwindung von Rassismus und Gewalt bei der Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen.

Posselt, Ralf-Erik [Hrsg.]: **Projekthandbuch Rechtsextremismus:** [dem Haß keine Chance!] ; handlungsorientierte Gegenstrategien und offensive, ausländerfreundliche Auseinandersetzungsformen mit rechtsextremistischen und rassistischen Tendenzen in der Jugendszene ; eine Sammlung von Ideen, Aktionen, Projekten, Argumenten und Beispielen aus der (offenen) Jugendarbeit. - Schwerte: Amt für Jugendarbeit der Evang. Kirche von Westfalen, 1993. - 284 S.

Zusammenstellung von praktischen Ideen, Aktionen, Projekten, Argumenten und Beispielen für Jugendarbeit, Schule und Erwachsenenbildung, die sich gegen Rechtsextremismus richten. Vergleichbar mit dem "Projekthandbuch Gewalt und Rassismus", nur wenige Überschneidungen im Inhalt.

Reich, Hans H. [Hrsg.]: **Interkulturelle Didaktiken: fächerübergreifende und fächerspezifische Ansätze.** - Münster [u.a.]: Waxmann, 1993. - VIII, 119 S.

Sammlung von Aufsätzen, die Vorschläge für die Praxis interkultureller Didaktik in Grundschule, Deutsch- und Geschichtsunterricht, Politik und Religionslehre bieten. Interkulturelle Didaktik soll die Lebensumwelt der Schüler, die durch eine Vielfalt an Sprachen und Kulturen geprägt ist, aufgreifen. Für Lehrer und Lehramtsstudenten.

Rösch, Heidi: **Bilderbücher zum interkulturellen Lernen.** - Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren, 1997. - 209 S.

Zusammenstellung von Bilderbüchern über Fremde(s), ferne Länder und Migrationsliteratur, wobei die Autorin auf die didaktische Einsetzbarkeit von mehrsprachigen Bilderbüchern für das interkulturelle Lernen gegen Rassismus eingeht. Analysen, Unterrichtsmodelle und Bewertung der ausgewählten Bilderbücher für Pädagogen.

Schacht, Konrad [Hrsg.]: **Hilflos gegen Rechtsextremismus?: Ursachen; Handlungsfelder ; Projekterfahrungen.** - Köln: Bund-Verl., 1995. - 400 S.

Dieses Handbuch bietet eine Sammlung von Analysen, Erfahrungsberichten und praktischen Vorschlägen für die pädagogische Arbeit gegen Rechtsextremismus. Unter anderem wird auch das Verhältnis von Rechtsextremismus und Medien und die Arbeit der Antifa behandelt.

Schreier, Helmut (Hrsg.): **Das Echo des Holocaust: Pädagogische Aspekte des Erinnerns.** - Hamburg: Krämer, 1992. - 284 S.

Zur Vorbereitung des Unterrichts bietet dieser Titel LehrerInnen interessante Beiträge für eine "Erziehung nach Auschwitz". Durch die Arbeit mit Überlebenden des Holocaust, durch Seminare und eine Ringvorlesung der Universität Hamburg entwickelten die Autoren Grundsätze für eine Pädagogik des Erinnerns.

Schreier, Helmut [Hrsg.]: **"Daß Auschwitz nicht noch einmal sei ...": zur Erziehung nach Auschwitz.** - Hamburg: Krämer, 1995. - 404 S.

Beiträge der internationalen Konferenz zum Themenkreis "Erziehung nach Auschwitz", die 1995 vom Fachbereich Erziehungswissenschaften der Universität Hamburg einberufen wurde. Die Konferenz befaßte sich mit der Gestaltung von Erziehung, die eine Wiederholung von Auschwitz unmöglich macht und der Vermittlung des Holocaust an nachfolgende Generationen. Besondere Beachtung findet der pädagogische Umgang mit Mu-

seen und Gedenkstätten. Konkrete pädagogische Lösungen werden nur teilweise geboten.

Schubarth, Wilfried: **Schule, Gewalt und Rechtsextremismus: Analyse und Prävention.** - L: Leske, 1995. - 291 S.

Schul- und JugendforscherInnen untersuchen das Gewalt- und Rechtsextremismusproblem an deutschen Schulen und die Ursachen hierfür. Präventionsmöglichkeiten werden entwickelt und konkrete Praxismodelle vorgestellt.

Seidler, Burkhard: **Die Welle ... und andere Bewegungen.** - Mülheim a. d. Ruhr: Verl. a. d. Ruhr, 1992. - 70 S.

42 Arbeitsbögen informieren über symbolische Ausdrucksformen von rechtsextremen Bewegungen, die eine intensive Beschäftigung mit dem Roman "Die Welle" ermöglichen. Mit weitreichenden Hinweisen für Lehrer, die Schüler ab 13 Jahren unterrichten.

Songbuch gegen Rechts: Songs, Texte und Illustrationen gegen Rechtsextremismus und Rassismus/ hrsg. von der Bundesleitung der Katholischen Jungen Gemeinde. - Düsseldorf: KJG-Verl., 1993. - 185 S.

Sammlung von Liedern, Gedichten und Illustrationen, die auf Unrecht und Menschenrechtsverletzungen aufmerksam machen. Zum Nachspielen und Mitsingen beim Engagement gegen rechts.

Tiedemann, Markus: **"In Auschwitz wurde niemand vergast": 60 rechtsradikale Lügen und wie man sie widerlegt.** - Mülheim an der Ruhr: Verl. an der Ruhr, 1996. - 183 S.

Nützliche Argumentationshilfe für die sachliche Widerlegung von falschen Behauptungen über Hitler, NSDAP, Holocaust usw. Nachweise, Literaturhinweise und Internetadressen, die die richtigen Argumente liefern können.

Ulich, Michaela [Hrsg.]: **Es war einmal, es war keinmal ...: Geschichten aus: Türkei - Griechenland - Italien - Spanien - Portugal ... ; ein multikulturelles Lese- und Arbeitsbuch.** - Weinheim [u.a.]: Beltz, 1994. - 258 S.

Text teilw. griech, ital., portug., serbokroat, span. ...

Die 3. aktualisierte Ausgabe der viel verwendeten Arbeitshilfe in deutsch-ausländischen Kindergruppen bietet neben den Geschichten aus verschiedenen Ländern und in verschiedenen Sprachen ein Medienverzeichnis.

nis, Anregungen für Kultur- und Landeskunde und wichtige Adressen. Für Pädagogen, vor allem für Kindergarten- und Grundschulalter.

Vahsen, Friedhelm (u.a.): **Jugendarbeit zwischen Gewalt und Rechtsextremismus: Darstellung und Analyse aktueller Handlungsansätze.** - Hildesheim [u.a.]: Olms, 1994. - 339, 6 S.

Dokumentation von Projekten aus der Sozialarbeit und Sozialpädagogik, die sich mit Gewalt, Rechtsextremismus und Rassismus Jugendlicher beschäftigen. Neben Darstellung und Auswertung der Praxisprojekte bietet das Buch theoretische Reflexionen zum Thema. Versteht sich als Hilfestellung beim Aufbau neuer Projekte und will zur Vernetzung von Projekten beitragen.

6.3. Belletristik für Erwachsene

David, Janina: **Ein Stück Himmel:** Erinnerungen an eine Kindheit. - München: Hanser, 1994. - 369 S.

Ein Stück Erde: das Ende einer Kindheit. - 294 S.

Ein Stück Fremde: Erinnerungen an eine Jugend. - 307 S.

Die drei Bände erzählen die Erinnerungen der Autorin, geboren 1930, als Kind und Jugendliche im Warschauer Ghetto und einzige Überlebende ihrer Familie.

Durch die Schilderung des Alltags im Ghetto, ihrer Angst und körperlichen Leiden ist die Lektüre erschütternd und kann Krieg und Haß bewußt machen.

Engelmann, Reiner (Hrsg.): **Morgen kann es zu spät sein: Texte gegen Gewalt - für Toleranz.** - Würzburg: Arena, 1993. - 240 S.

Sammlung von Texten, in denen Opfer von Rassismus, Rechtsextremismus und Antisemitismus zu Wort kommen. Es wird auch auf die Frage eingegangen, wie man dem täglichen Rassismus entgegen wirken kann.

Ficowski, Jerzy [Vorr.]: **Kinder des Holocaust sprechen ...:** Lebensberichte. - Leipzig: Reclam, 1995. - 347 S.

Überlebende des Holocaust erinnern sich an ihre Kindheit, wodurch das Grauen von damals wieder gegenwärtig wird.

Jürgs, Michael (Hrsg.): **Stoppt die Gewalt!: Stimmen gegen den Ausländerhaß.** - Hamburg: Luchterhand, 1992. - 117 S.

Eine Sammlung von Texten zum Thema Ausländerhaß geschrieben von Prominenten und Betroffenen.

Klemperer, Victor: **Ich will Zeugnis ablegen bis zum letzten:** Tagebücher ... - Berlin: Aufbau-Verl., 1995. - 763 S.

Tagebuchaufzeichnungen des Professors für Romanistik Victor Klemperer aus der Zeit des Dritten Reiches. Tragische Erlebnisse Klemperers, der nur durch die Ehe mit einer "Arierin" überlebt, zeigen den Wahn und Terror dieser Zeit eindringlich.

Perel, Salomon: **Ich war Hitlerjunge Salomon.** - München: Heyne, 1994. - 207 S.

Die wahre Lebensgeschichte des jüdischen Jungen Salomon, der sich als "Volksdeutscher" ausgibt und so den Holocaust als Hitlerjunge überlebt. Die Geschichte plädiert für das Recht des Menschen auf Leben, jenseits aller Ideologien und Glaubensformen.

Sieckmeyer, Doris: **Ausländer - Menschen in Deutschland.** - Köln: Wienand, 1993. - 176 S.

Dieser Fotoband stellt unterschiedlichste Menschen aus anderen Ländern vor, die in Deutschland leben. Durch die kurzen Texte und Bilder wird deutlich, daß es den typischen Ausländer nicht gibt.

6.4. Kinder- und Jugendbücher

Bartholl, Silvia (Hrsg.): **Texte dagegen**: Autorinnen und Autoren schreiben gegen Fremdenhaß und Rassismus. - Weinheim (u.a.): Beltz Verlag, 1993. - 196 S.

Sammlung von realistischen und fiktiven Geschichten, die gegen Gewalt und Angst vor dem Fremden gerichtet sind und oft auch an die deutsche Geschichte erinnern. Die Texte stammen von bekannten Kinder- und JugendbuchautorInnen, teilweise extra für diese Sammlung geschrieben.

Bartholl, Silvia [Hrsg.]: **Inge, Dawid und die anderen: wie Kinder den Krieg erlebten**. - Weinheim [u.a.]: Beltz & Gelberg, 1995. - 184 S.

Die Sammlung enthält Kurztexte und Romanausschnitte über den Alltag von jüdischen und nichtjüdischen Kindern während des Dritten Reiches. Eine Zeittafel informiert über historische Zusammenhänge, das Autoren- und Quellenverzeichnis erleichtert das Weiterlesen zu diesem Thema.

Boeseke, Harry: **Ab in den Orient-Express**. - Kevelaer: Anrich, 1992. - 120 S.

Jugendroman über einen Jungen, der mit seinem türkischen Freund wettet, daß er es durchhält eine Woche lang ein Türke zu sein. Durch das Experiment erlebt er den Alltag vieler ausländischer Mitbürger, geprägt von Vorurteilen und Diskriminierung. Ab 12 Jahren.

Bosetzky, Horst: **Heißt du wirklich Hasan Schmidt?** / -ky. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt, 1984. - 125 S.

Dieser Krimi erzählt die Geschichte von Matthias, der von Türken vor der Polizei sicher versteckt wird. Wobei ihm bewußt wird, was es heißt in Deutschland als Ausländer zu leben. Ab 13.

Bronikowski, Rosemarie: **Das Mädchen Rosalie**. - Ravensburg: Ravensburger Buchverl., 1994. - 222 S.

Rosalie tritt nach dem Tod des Vaters 1933 in die Hitlerjugend ein. Als sie erfährt, daß ihr Vater sich selbst getötet hat, um die Familie vor den Faschisten zu schützen, wird sie dem nationalsozialistischen Regime gegenüber kritischer.

Die sehr kurzen Kapitel erinnern an Tagebuchnotizen, die das Nachvollziehen aber auch Distanz ermöglichen. Ab 13.

Bruchfeld, Stéphane: **Erzählt es euren Kindern: Der Holocaust in Europa.** - München: Bertelsmann, 2000.- 160 S.

Das Buch ist in Schweden erschienen mit der Absicht Gespräche und Beschäftigung mit dem Holocaust zwischen Eltern und Kindern auszulösen. Es berichtet über die Verfolgung und Ermordung der Juden, Sinti und Roma in Europa zur Zeit des Nationalsozialismus. Zahlreiche Abbildungen und Zeittafeln machen den Titel zu einem wichtigen Jugendbuch.

Donnelly, Elfie: **Karo Honig macht Frieden.** - Hamburg: Dressler, 1981. - 171 S.

Ein Kinderbuch, das helfen kann die Entstehung und Erscheinungsformen von Rassismus für Kinder erklärbar zu machen. Die Geschichte erzählt von einem Dorf, in dem sich durch den neuen Bürgermeister vieles ändert, denn er beginnt eine Hetzkampagne gegen alle rothaarigen Dorfbewohner. Ab 9.

Gavin, Jamila: **Kinder aus aller Welt - unsere Lieblingsgeschichten.** - Bindlach: Loewe, 1998. - 47 S.

Kinder aus fremden Ländern stellen Erzählungen und Märchen aus ihrer Heimat vor, die das kulturelle Erbe ihrer Herkunftsländer verdeutlichen. Zusätzlich wird jedes Kind kurz vorgestellt und Informationen über Lebensbedingungen, Pflanzen und Tieren des Landes werden gegeben, um die Geschichten verständlicher zu machen. Für Kinder ab 7 Jahren.

Hamm-Brücher, Hildegard: **"Zerreißt den Mantel der Gleichgültigkeit": die "Weiße Rose" und unsere Zeit.** - Berlin: Aufbau-Taschenbuch-Verl., 1997. - 136 S.

Die Autorin beschäftigt sich mit dem Vermächtnis der Geschwister Scholl und beschreibt die Entwicklung der Auseinandersetzung mit der Zeit des Nationalsozialismus. Vor allem für Jugendliche.

Harting, Monika: **Ein Fremder saß am Tisch.** - Würzburg: Arena, 1995. - 160 S.

Roman über ein 13jähriges Mädchen, das 1944 durch die Bekanntschaft mit einem polnischen Fremdarbeiter seine nationalsozialistische Einstellung überdenkt.

Hensel, Horst: **Majoks Spiel**. - München: tabu-Verl., 1997. - 152 S.

Roman über den Sudanesen Majok (11) und seine Schwester, die ihren Mitschülern von ihrem Leben erzählen. Wie sie zuhause von Arabern verschleppt und mißhandelt und schließlich an einen deutschen Matrosen verkauft werden und nach Deutschland kommen. Doch hier begegnet ihnen Rassismus und Gewalt. Für Kinder ab 10 Jahren.

Hess, Robert: **Die Geschichte der Juden**. - Ravensburg: Maier, 1993. - 253 S.

Ein Buch der Erinnerung an den Holocaust, das die Geschichte des jüdischen Volkes von den Anfängen vor 4000 Jahren bis zur Gründung des Staates Israel 1948 erzählt. Geeignet für Jugendliche zur Information über Juden.

Heyne, Isolde: **Yildiz heißt Stern**. - Würzburg: Arena, 1994. - 156 S.

Roman über die 15jährige Yildiz, die sich in Deutschland wohlfühlt, doch als sie von Skins angegriffen wird, beginnt für sie und ihre türkische Familie ein Alptraum. Die auktoriale Erzählung vermittelt die Situation einer türkischen Familie in Deutschland den zunehmenden Rechtsextremismus und die Gefühle der Protagonistin sehr gut. Für Jugendliche ab 13 Jahren.

Hoehn, Michael: **Das Geheimnis der Sarah Abt**. - Dortmund: Weltkreis-Verl., 1985. - 162 S.

Roman über einen Jugendlichen, der Mitglied in einer Wehrsportgruppe ist und in der Schule das Schicksal früherer jüdischer Bewohner recherchiert, wobei ihm plötzlich die Parallelen zwischen heute und damals klarwerden. Für Jugendliche ab 13 Jahren.

Holler, Ulrike [Hrsg.]: **Mit einem Bein im vollen Boot**. - Frankfurt am Main: Alibaba-Verl., 1994. - 155 S.

Berichte von Asylsuchenden und Asylanten über die Situation in ihrer Heimat, ihre Fluchtgründe und Erfahrungen in Deutschland. Die Texte machen die Verbitterung über Ausländerfeindlichkeit, Willkür von Polizei und Behörden durch die konkreten Erlebnisse deutlich. Für Jugendliche ab 13 Jahren.

Hüsler, Silvia: **Das Bärenhaus unter den Kastanien: Geschichten, Lieder und Bilder über das Zusammenleben in einer multikulturellen Gruppe.** - Zürich: Verl. Pro Juventute, 1996. - 76 S.

Kinderbuch über sechs Bären aus unterschiedlichen Ländern, die nach einem internationalen Kongreß beschließen miteinander zu leben. Lieder, Kochrezepte und Geschichten aus den unterschiedlichen Herkunftsländern der Bären machen deutlich, daß die Gemeinschaft von den typischen Eigenschaften der unterschiedlichen Bären profitieren kann. Geeignet für multikulturelle Erziehung in Kindergarten und Grundschule.

Jelloun, Tahar Ben: **Papa, was ist ein Fremder?: Gespräch mit meiner Tochter.** - Berlin: Rowohlt, 1999. - 109 S.
Aus dem Französischen.

Im Gespräch mit seiner zehnjährigen Tochter erklärt der Autor was Rassismus und Diskriminierung bedeuten und wie sie entstehen, erläutert die Begriffe Getto, Genozid, Antisemitismus, Sklaverei und Apartheid kindgerecht. Für Kinder zwischen acht und 14 Jahren.

Jung, Reinhardt: **Auszeit oder der Löwe von Kaúba.** - München [u.a.]: Jungbrunnen, 1996. - 93 S.

Der körperbehinderte Ich-Erzähler erlebt, angeregt durch den Geschichtsunterricht, in Tagträumen die "Euthanasie" im Dritten Reich nach. Traum und Wirklichkeit verbinden sich für ihn immer mehr, schließlich muß er aus seinem Angstzustand befreit werden.

Zentrale Frage des Textes: Wie konnte es geschehen? Aber auch Fakten, in Form von Zeitdokumenten, Fotos und Erläuterungen werden vermittelt. Einsetzbar auch im Unterricht.

Kestenberg, Judith S.: **Als Eure Großeltern jung waren: mit Kindern über den Holocaust sprechen.** - Hamburg: Kraemer, 1993

Dieses Sachbilderbuch über die Zeit des Nationalsozialismus mit einem Hinweis auf gegenwärtige faschistische Tendenzen eignet sich mit ansprechenden Schwarzweißillustrationen und sehr knappen Texten für das Vor- und Grundschulalter als Arbeitsmaterial.

Die Kinder der Welt. - Ravensburg: Ravensburger Buchverlag, 1995.
(Ravensburger Farbigen Wissen; 8)

Mit vielen Bildern, nach Erdteilen gegliedert, erzählt dieses Buch, wie Kinder in anderen Ländern leben. Ab 5 Jahren.

Kindersley, Barnabas: **Kinder aus aller Welt**. - Bindlach: Loewe, 1995.
(Ein UNICEF-Buch)

Dieser Fotoband stellt ca. 40 Kinder aus anderen Ländern vor und vermittelt so die Vielfalt der Kulturen. Geeignet ab 8 Jahren.

Kötter, Ingrid: **Die Kopftuchklasse**. - Würzburg: Arena, 1994. - 80 S.

Erzählung über die Freundschaft zwischen einem türkischen und deutschen Mädchen, bei der es um Verständnis für die jeweils andere Kultur und um Solidarität geht. Für Kinder ab 9 Jahren geeignet.

Lembcke, Marjaleena: **Die schwarzäugige Susanne**. - Mödling: Verl. St. Gabriel, 1997. - 63 S.

Ich-Erzählung einer 6jährigen, die ihre Nachbarin, die schwarzäugige Susanne, kennenlernen möchte. Doch die Mädchen sprechen verschiedene Sprachen und die fremde Nachbarsfamilie wird durch Fremdenfeindlichkeit von der Gemeinschaft ausgegrenzt. Durch Zivilcourage der Mutter wird die kindliche Sympathie für Fremdes verwirklicht.

Maar, Paul: **Neben mir ist noch Platz**. - Lohr a. Main: modus vivendi, 1993. - 34 S.

Geschichte über eine Freundschaft zwischen einem deutschen und einem moslemischen Mädchen aus dem Libanon, die beinahe daran zerbricht, daß die unbekanntenen Gewohnheiten des anderen nicht verstanden werden.

Mai, Manfred: **Ausländer bei uns**. (Warum Geschichten). - Bindlach: Loewe, 1993.

Für Kinder ab 8 Jahre kann dieses Buch Antworten auf Fragen wie, Warum bitten Menschen um Asyl?, Warum kann man diese Menschen nicht einfach wegschicken?, geben. Acht Geschichten, die als Grundlage für Gespräche mit Kindern über Ausländer dienen können.

Mai, Manfred [Hrsg.]: **Wir sind die Kinder dieser Welt: Geschichten und Informationen, Spiele und Basteltips ; ein UNICEF-Buch**. - Würzburg: Arena, 1994. - 94 S.

Dieses Sachbilderbuch enthält eine Sammlung von Geschichten über das Leben von Kindern in vielen Ländern der Erde. Aus der Schweiz, Norwegen, Italien, Ägypten, Tansania, Indien, China, Papua-Neuguinea, Brasilien, Kolumbien, USA, Deutschland erzählen Kinder über ihren Alltag, ihre

Familien, Brauchtum und Spiele ihres Landes. Geeignet für Kinder ab 8 Jahren.

Newth, Mette: **Sendezeit**. - Frankfurt am Main [u.a.]: Sauerländer, 1998. - 103 S.

Aus dem Norweg. übers.

Jugendbuch über Schüler, die in einer norwegischen Kleinstadt Lokalfunk betreiben und durch Anrufer, die ausländerfeindliche Parolen von sich geben, auf das Schicksal einer jungen Ausländerin stoßen. Betroffen von deren Geschichte organisieren sie eine Solidaritätsveranstaltung für Flüchtlinge. Das Buch macht auf die Problematik der Ausländerfeindlichkeit emotional aufmerksam.

Pausewang, Gudrun: **Adi: Jugend eines Diktators**. - Ravensburg: Ravensburger Buchverl., 1997. - 222 S.

Beeindruckender Roman über Adolf Hitlers Jugend. Pausewang bezieht bekannte Biographien über Hitler ein und macht daraus eine spannende Geschichte, die begreifen läßt und abstoßend wirkt. Für Jugendliche ab 14 und Erwachsene.

Pestum, Jo [Hrsg.]: **Der Feuerkopf: Geschichten vom Anderssein**. - München: Ellermann, 1994. - 143 S.

Sammlung von Geschichten bekannter Kinderbuchautoren, die von Begegnungen zwischen deutschen und ausländischen Kindern erzählen. Zugängliche Beispiele für Zivilcourage und dem Kennenlernen von Fremdem, für Kinder ab 8 Jahren.

Pfister, Marcus: **Regenbogenfisch, komm hilf mir!**. - Hamburg [u.a.]: Nord-Süd Verl., 1995

Bilderbuch über den Regenbogenfisch, der den fremden kleinen Fisch, der in Gefahr gerät, rettet und den anderen Fischen in seinem Schwarm beibringt, daß man zusammenhalten muß. Ab 4 Jahre.

Philipps, Carolin: **Milchkaffee und Streuselkuchen**. - Wien: Ueberreuter, 1996. - 115 S.

Roman über den 10jährige Sammy, der wegen seiner Hautfarbe ein Außenseiter ist. Ein Brandanschlag, bei dem er verletzt wird, bringt seine Klassenkameraden und Nachbarn dazu, über Sammy und seine Familie neu nachzudenken. Gut geeignet für Kinder ab 10 Jahre.

Philipps, Carolin: **Großvater und das vierte Reich.** - Freiburg i. Breisgau: Herder. - 271 S.

Beeinflusst von seinem Großvater glaubt Daniel an nationalsozialistisches Gedankengut. Als er nach Südafrika reist, erlebt er Rassendiskriminierung hautnah und reflektiert seine Einstellung.

Provoost, Anne: **Fallen.** - Weinheim: Anrich, 1996. - 331 S.
Aus dem Niederländ. übers.

Roman über Lucas, dessen Großvater jüdische Kinder an die Nazis verraten hatte, und der nun selbst mit Neonazis zu tun hat. Lucas ist verunsichert und kann erst als Gewalt verübt wird, sich von den Neonazis und seiner Fremdenfeindlichkeit losmachen.

Reuter, Elisabeth: **Soham: eine Geschichte vom Fremdsein.** - München: Ellermann, 1993.

Diese Geschichte über Soham, die erst kurze Zeit in Deutschland lebt und von ihren neuen Mitschülern abgelehnt wird, bis schließlich der Lehrer aktiv wird und ein Näherkommen unter den Schülern ermöglicht, sollte von Pädagogen oder Eltern vermittelt werden.

Rhue, Morton: **Die Welle:** Bericht über einen Unterrichtsversuch, der zu weit ging. - Ravensburg: Ravensburger Buchverlag, 1987. - 142 S.

Roman, der auf einem wahren Vorfall basiert, über das Experiment, mit dem der Geschichtslehrer einer High School die Verführung der Menschen zum Faschismus demonstrieren will. Die "Bewegung", die er auslöst, gerät außer Kontrolle, denn die Schüler übernehmen bereitwillig und unkritisch die faschistischen Verhaltensweisen. Aufgrund der zeitlosen Problematik und der einfachen Sprache auch gut geeignet für den Deutsch- und Englischunterricht in der Sekundarstufe I.

Richter, Hans Peter: **Wir waren dabei.** - Würzburg: Arena, 1995. - 160 S.

Autobiographische Schilderung der Jugend in den Jahren 1933 bis 1943. Die Geschichten machen die Vergangenheit deutlich und sensibilisieren für die aktuelle politische Situation. Für Jugendliche ab 12 Jahre.

Riepe, Regina: **Du schwarz, ich weiß: Bilder und Texte gegen den alltäglichen Rassismus.** - Wuppertal: Hammer, 1992. - 210 S.

Dieses Bilder-Lesebuch für Jugendliche ab 14 Jahren zeigt an zahlreichen Beispielen wie rassistische Denkmuster über Bilder, Sprache und Gegenstände transportiert werden. Die Bilder und Texte schärfen das Bewußtsein

für den alltäglichen Rassismus und informieren über historische Hintergründe und Formen des Rassismus.

Riepe, Regina [Hrsg.]: **Gegen Angst, Haß und Gewalt!: Texte und Bilder.** - Gütersloh: Gütersloher Verl.-Haus, 1994. - 94 S.

Die Geschichten, Bilder, Dokumente und Gedichte sollen zum Nachdenken über traurige, aber oft schon alltägliche Zustände (Anschläge auf Ausländer...), anregen und Diskussionsstoff für eine bessere Gesellschaft sein.

Roth, Harald [Hrsg.]: **Verachtet, verstoßen, vernichtet: Kinder- und Jugendjahre unterm Hakenkreuz.** - Würzburg: Arena, 1995. - 238 S.

Autobiographische Zeugnisse von Juden, Sinti und Roma über ihre Erlebnisse in den Ghettos und Vernichtungslagern der Nazis. Die Sammlung der Texte und die angehängte Zeittafel vermitteln ein erschütterndes Bild der Zeit des Nationalsozialismus und wirken gegen das Vergessen. Für Jugendliche ab 13 Jahren.

Schiemann, Klaus D.: **Was ist nur los in Feuerland?.** - Mülheim an der Ruhr: Verl. an der Ruhr, 1993. - [18] S.

Bilderbuch über die Zebra- und Tigerpinguine, die in Feuerland friedlich zusammenleben, bis die Tiger: "Zebras raus!" brüllen und es bis zu einem Brandanschlag auf ein Zebra kommt. Ein wichtiges Bilderbuch zum Thema Fremdenhaß und Gewalt, das der Vermittlung durch Pädagogen bedarf, für Kinder ab 7 Jahren.

Schollak, Sigmar: **Das Mädchen aus Harrys Straße.** - Berlin: Elefanten Press, 1992. - 80 S.

Geschichte über einen Jungen, der in Hitlerjugend und Schule nationalsozialistisch erzogen wird, und durch die Freundschaft zu einem jüdischen Mädchen die Fehler des Antisemitismus erkennt.

Steinbach, Peter: **Ledenica: eine Geschichte von Fremden und Freunden.** - München: Middelhauve, 1996. - 87 S.

Geschichte über eine Insel, auf der bosnische Flüchtlinge untergebracht werden. Die Bevölkerung reagiert mit Vorurteilen und Fremdenangst, nur der zehnjährige Sammy freundet sich mit einem bosnischen Mädchen an. Die Vorurteile und Ängste der Inselbewohner werden parabelhaft dargestellt und mit feinem Humor bloßgestellt. Ein erklärendes Buch für Kinder ab 10 Jahren.

Tetzner, Lisa: **Die Kinder aus Nr. 67.** - Frankfurt/M (u.a.): Sauerländer, 1994.

In insgesamt neun Bänden wird das Leben von Kindern aus einem Wohnhaus in Berlin zur Zeit des Nationalsozialismus erzählt. Für Kinder ab 10 Jahre, vor allem wegen der Erklärungen auf politische Zusammenhänge empfehlenswert.

Wildenhain, Michael: **Wer sich nicht wehrt:** Roman. - Ravensburg: Ravensburger Buchverl., 1994. - 158 S.

Eine kompromisslose Geschichte über eine neunte Klasse, die sich mit zwei rechtsextremen Mitschülern auseinandersetzen muss. Die Klassengemeinschaft wird in Mitläufer und Gegner gespalten, jede Facette des Faschismus wird real. Das Buch regt zum Nachdenken und zur Diskussion an, einsetzbar auch im Unterricht zu den Themen Faschismus und Gewalt.

7. Schluss

Während des Schreibens dieser Diplomarbeit war das politische Tagesgeschehen von Anschlägen auf Ausländern in Deutschland und Diskussionen über die Bekämpfung des Rechtsextremismus geprägt.

So dass mir einerseits die Aufgabe Öffentlicher Bibliotheken auf dieses Problem reagieren zu müssen zunehmend wichtiger erschien, da die Diskussion in der Gesellschaft derart präsent ist. Andererseits zeigte die Flut von Artikeln in Zeitungen und Zeitschriften, dass die vorgestellte Titelliste auf aktuelle Strömungen nur bedingt reagiert, da Beiträge aus der Presse nicht berücksichtigt wurden. Falls ein Auswahlverzeichnis für die Benutzerberatung angewandt wird, sollte die nötige Aktualisierung der Liste in gewissen Zeitabständen bedacht werden.

Es ist zu hoffen, dass Bibliotheken ihre Aufgabe zur politischen Information wahrnehmen und ihren Bestand den aktuellen Bedürfnissen anpassen.

8. Literaturverzeichnis

Allgemeine Systematik für Öffentliche Bibliotheken (ASB):

Ausg. 1999/ Gesamtreaktion: Kathrin Lehmann. - Berlin: Dt. Bibliotheksinstitut, 1999. - 592 S.

Aus der Geschichte nichts gelernt?: Literaturverzeichnis zum Thema Rechtsextremismus und Ausländerfeindlichkeit. - Essen: hrsg. von der Stadtbibliothek Essen, 1994. - 173 S.

Ausländer in Öffentlichen Bibliotheken: Arbeitshilfen, Adressen, Informationen/ [Projektleiter: Hans Joachim Vogt]. - Berlin: Dt. Bibliotheksinstitut, 1984. - 176 S.
(DBI-Materialien; 34)

Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände (Hrsg.):

Bibliotheken '93 : Strukturen, Aufgaben, Positionen. - Leipziger Fassung, Juni 1993. - [S.l.], 156 S.

Carstensen, Corinna:

Multikulturelle Bibliotheksarbeit in einer multikulturellen Gesellschaft? Oder: Wie weltoffen ist die Öffentliche Bibliothek?. - Stuttgart: Fachhochschule für Bibliothekswesen, Diplomarbeit, 1993. - 97 S.

Klassifikation der Sachliteratur und der Schönen Literatur/

Hrsg. von der Stadtbibliothek Duisburg. - Duisburg: 1987. - 355 S.

Klassifikation für Allgemeinbibliotheken/

Deutsches Bibliotheksinstitut. - Ausg. 1993. - Berlin: Dt. Bibliotheksinst. Teil Sachliteratur und Belletristik (KAB/E): Gliederung, Alphabetisches Schlagwortregister, Kommentar. - 450 S.

Klawe, Willy/ Matzen, Jörg (Hrsg.):

Lernen gegen Ausländerfeindlichkeit: Pädagogische Ansätze zur Auseinandersetzung mit Orientierungsverlust, Vorurteilen und Rassismus. - Weinheim (u.a.): Juventa Verlag, 1993. - 184 S.

"Mehr mit Medien machen": aktive Literatur- und Medienvermittlung in Kinder- und Jugendbibliotheken/ Dt. Bibl.institut [Red.: Rita Schmitt]. - Berlin: DBI

Bd.4. Zusammen sind wir bunt: interkulturelle Projekte in der Kinderbibliothek/ Susanne Krüger (Hrsg.). - 1997

Müller, Ulrike:

Rechtsextremismus - Gefahr aus der Mitte der Gesellschaft: Eine Auswahl relevanter Literatur zu einem gesellschaftlichen Phänomen.
In: BuB 46 (1994), H. 2, S. 170-191.

Rajewsky, Christiane/ Schmitz, Adelheid:

Rechtsextremismus, Neonazismus und Fremdenfeindlichkeit: Titelempfehlungen für den Bestandsaufbau.

In: Schulbibl. Aktuell (1993), H. 2, S. 218-236.

Statistisches Bundesamt (Hrsg.):

Datenreport 1999: Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland. - Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung

Stein, Anette:

Intuitive Kundenführung: Neue Formen der Bestandspräsentation in Gütersloh.

In: BuB 51 (1999), H. 5, S. 340-342.

Stöss, Richard:

Rechtsextremismus im vereinten Deutschland. - Bonn: hrsg. von der Friedrich-Ebert-Stiftung, 1999. - 172 S.

Sträter, Hans:

Beratungsinterviews: Praxis der Auskunft und Beratung in Bibliotheken und Informationsstellen. - Bad Honnef: Bock und Herchen, 1991. - 151 S.

Systematik für Bibliotheken : SFB /

Stadtbüchereien Hannover - München : Saur, 1997. - 787 S. & 1 Diskette; 3,5"

Systematik für Kinder- und Jugendbibliotheken: SKJ/

Hrsg. von d. Verein d. Bibliothekare an Öffentl. Bibliotheken (VBB) u. d. Komm. d. Dt. Bibliotheksinst. für Kinder- u. Jugendbibliotheken. - Berlin: Dbi, 1987. - 49 S.

(Dbi-Materialien; 64)